P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1030 Wien

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1997 Ausgegeben am 22. August 1997 Teil I

111. Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 bis 2000
(NR: GP XX RV 382 AB 432 S. 49. BR: AB 5327 S. 619.)

111.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß der nachstehenden Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG wird verfassungsmäßig genehmigt.

VEREINBARUNG

gemäß Art. 15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 bis 2000

Der Bund, vertreten durch die Bundesregierung,
das Land Burgenland, vertreten durch den Landeshauptmann,
das Land Kärnten, vertreten durch den Landeshauptmann,
das Land Niederösterreich, vertreten durch den Landeshauptmann,
das Land Oberösterreich, vertreten durch den Landeshauptmann,
das Land Salzburg, vertreten durch den Landeshauptmann,
das Land Steiermark, vertreten durch den Landeshauptmann,
das Land Tirol, vertreten durch den Landeshauptmann,
das Land Vorarlberg, vertreten durch den Landeshauptmann und
das Land Wien, vertreten durch den Landeshauptmann,
im folgenden Vertragsparteien genannt – kommen überein, gemäß Art. 15a B-VG die nachstehende Vereinbarung zu schließen:

INHALTSVERZEICHNIS

Abschnitt/Artikel	Gegenstand
1. Abschnitt	**Allgemeine Bestimmungen**
Artikel 1	Gegenstand der Vereinbarung
Artikel 2	Zu finanzierende Träger von Krankenanstalten
Artikel 3	Finanzierung von Strukturreformen
2. Abschnitt	**Planung**
Artikel 4	Österreichischer Gesundheitsplan
Artikel 5	Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan
3. Abschnitt	**Einrichtung und Dotation der Landesfonds**
Artikel 6	Einrichtung der Landesfonds
Artikel 7	Mittel der Landesfonds
Artikel 8	Beiträge des Bundes und der Länder
Artikel 9	Beiträge der Träger der Sozialversicherung
Artikel 10	Berechnung von Landesquoten
4. Abschnitt	**Sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen**
Artikel 11	Beziehungen der Träger der Sozialversicherung zu den Trägern der Krankenanstalten und zu den Ländern (Landesfonds)
Artikel 12	Schiedskommission

5. Abschnitt **Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung**
Artikel 13 Durchführung der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung
Artikel 14 Krankenanstaltenspezifische Berechnung der leistungsorientierten Diagnosenfallgruppen-Punkte

6. Abschnitt **Weitere Finanzierungsmaßnahmen**
Artikel 15 Mittel für die Finanzierung von Strukturreformen
Artikel 16 Förderung des Transplantationswesens
Artikel 17 Finanzierung von allgemeinen Planungskonzepten und von Grundlagenarbeit

7. Abschnitt **Dokumentation**
Artikel 18 Sicherstellung der bestehenden Dokumentation
Artikel 19 Erfassung weiterer Daten
Artikel 20 Erhebungen und Einschaurechte

8. Abschnitt **Organisatorische Maßnahmen**
Artikel 21 Strukturkommission
Artikel 22 Landeskommissionen

9. Abschnitt **Konsultations- und Sanktionsmechanismus**
Artikel 23 Konsultationsmechanismus
Artikel 24 Sanktionsmechanismus

10. Abschnitt **Sonstige Bestimmungen**
Artikel 25 Schutzklausel für Bund und Träger der Sozialversicherung
Artikel 26 Schutzklausel für Städte und Gemeinden
Artikel 27 In- und ausländische Gastpatienten, Anstaltspflege im Ausland aus medizinischen Gründen
Artikel 28 Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 1. März 1983, A 1/81 – 13 (Zams)

11. Abschnitt **Schlußbestimmungen**
Artikel 29 Inkrafttreten
Artikel 30 Durchführung der Vereinbarung
Artikel 31 Geltungsdauer, Kündigung
Artikel 32 Mitteilungen
Artikel 33 Urschrift

1. ABSCHNITT

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Gegenstand der Vereinbarung

(1) Die Vertragsparteien kommen überein, nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen dieser Vereinbarung

1. den Trägern der Krankenanstalten gemäß Art. 2 (im folgenden kurz: Träger von Krankenanstalten) auf Rechnung von Landesfonds im Namen der Träger der Sozialversicherung auf der Grundlage des verbindlichen, einvernehmlich festgelegten Österreichischen Krankenanstaltenplanes und Großgeräteplanes sowie der Landeskrankenanstaltenpläne leistungsorientiert Zahlungen für die Behandlung von Patienten, für die eine Leistungspflicht der Sozialversicherung besteht, zu gewähren,
2. allenfalls Mittel für Strukturreformen zur Entlastung des stationären Akutbereiches der Krankenanstalten zu leisten,
3. das Transplantationswesen zu fördern,
4. zur Wahrnehmung der in Art. 21 und Art. 22 genannten Aufgaben die Strukturkommission und die Landeskommissionen einzurichten und
5. die Beziehungen der Träger der Sozialversicherung zu den Länder (Landesfonds) und den Trägern der Krankenanstalten gemäß Art. 2 sowie die Beziehungen der Länder (Landesfonds) zu den Trägern der Krankenanstalten gemäß Art. 2 festzulegen.

(2) Die Kostenersätze für den klinischen Mehraufwand gemäß § 55 des Krankenanstaltengesetzes bilden keinen Gegenstand dieser Vereinbarung.

Artikel 2

Zu finanzierende Träger von Krankenanstalten

Auf der Grundlage des einvernehmlich festgelegten Modells der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung sind den Trägern folgender Krankenanstalten, soweit diese Krankenanstalten am 31. Dezember 1996 ein Recht auf Zuschüsse des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds hatten, Zahlungen zu gewähren:

1. öffentliche Krankenanstalten gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 und 2 des Krankenanstaltengesetzes mit Ausnahme der Pflegeabteilungen in öffentlichen Krankenanstalten für Psychiatrie und
2. private Krankenanstalten der im § 2 Abs. 1 Z 1 des Krankenanstaltengesetzes bezeichneten Art, die gemäß § 16 des Krankenanstaltengesetzes gemeinnützig geführte Krankenanstalten sind.

Artikel 3

Finanzierung von Strukturreformen

(1) Die Länder (Landesfonds) können Mittel bis zur in Art. 15 festgelegten Höhe für die Finanzierung von strukturverbessernden Maßnahmen, das sind alle Maßnahmen, die zur Entlastung des stationären Akutbereiches der Krankenanstalten führen, verwenden.

(2) Die Länder (Landesfonds) haben der Strukturkommission jedenfalls bis 30. April eines jeden Jahres die Höhe der für strukturverbessernde Maßnahmen zu verwendenden Mittel gemäß Abs. 1 sowie die Ziel- und Planvorstellungen für den Einsatz dieser zweckgebundenen Mittel in Verbindung mit den vom Land für die Erreichung der gleichen Ziele allenfalls bereitgestellten Mittel projektbezogen bekanntzugeben.

(3) Bei der Verwendung dieser Mittel werden die Länder (Landesfonds) insbesondere folgende Zielvorgaben einzuhalten haben:

1. Den Abbau von Kapazitäten in Bereichen der Akutversorgung von Krankenanstalten;
2. die Schaffung und den Ausbau alternativer Versorgungseinrichtungen, insbesondere Pflegebetten, Hauskrankenpflege und mobile Dienste sowie sozialmedizinische und psychosoziale Betreuungseinrichtungen;
3. den Ausbau integrierter Versorgungssysteme, insbesondere Sozial- und Gesundheitssprengel.

(4) Die Strukturkommission hat Grundsätze für die Verwendung und die Abrechnung sowie Richtlinien für die Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung dieser Mittel zu erlassen.

(5) Die Mittel für Strukturreformen sind während der Laufzeit dieser Vereinbarung von den Ländern nach Maßgabe des Abs. 3 zu verwenden. Nach Ablauf dieser Vereinbarung nicht ausgeschöpfte Mittel sind weiterhin zweckgebunden nach Maßgabe des Abs. 3 zu verwenden.

2. ABSCHNITT

Planung

Artikel 4

Österreichischer Gesundheitsplan

(1) Ein österreichweiter Gesundheitsplan bestehend aus einem Österreichischen Krankenanstaltenplan einschließlich eines Großgeräteplanes, einem Spitalsambulanzplan, einem Niederlassungsplan für Kassenvertragsärzte, einem Pflegebereichsplan und einem Rehabilitationsplan ist zu erstellen.

(2) Diese Pläne sind mit Ausnahme des Österreichischen Krankenanstaltenplanes einschließlich des Großgeräteplanes sobald wie möglich festzulegen.

(3) Der Österreichische Krankenanstaltenplan einschließlich des Großgeräteplanes ist nach Maßgabe des Art. 5 bis zum 1. Jänner 1997 einvernehmlich festzulegen.

(4) Der Bund leistet seine Beträge gemäß Art. 8 Abs. 1 Z 3 und 4 in der Höhe von insgesamt 3 000 Millionen Schilling jährlich unter der Bedingung an die Landesfonds, daß ein mit allen Ländern einvernehmlich festgelegter österreichweiter Krankenanstaltenplan einschließlich eines Großgeräteplanes zum 1. Jänner 1997 vorliegt.

(5) Die im Österreichischen Krankenanstaltenplan und im Großgeräteplan in den einzelnen Ländern vorgesehenen Behandlungskapazitäten stellen Höchstzahlen dar.

Artikel 5

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

(1) Ein verbindlicher österreichweiter Krankenanstaltenplan einschließlich eines Großgeräteplanes **(Anlage)** ist zwischen dem Bund und den Ländern einvernehmlich mit 1. Jänner 1997 festzulegen.

(2) Die Landeskrankenanstaltenpläne sind so festzulegen, daß die vom Österreichischen Krankenanstalten- und Großgeräteplan vorgegebenen Grenzen unter Bedachtnahme auf sonstige Vorgaben des Österreichischen Krankenanstalten- und Großgeräteplanes nicht überschritten werden.

(3) Im Rahmen der Erteilung der Bewilligung für die Errichtung einer Krankenanstalt im Sinne des § 3 Abs. 2 des Krankenanstaltengesetzes oder für eine wesentliche Veränderung einer Krankenanstalt im Sinne des § 4 des Krankenanstaltengesetzes hat die Feststellung des Bedarfes gemäß § 3 Abs. 2 lit. a des Krankenanstaltengesetzes, sofern es sich um eine Krankenanstalt gemäß Art. 2 handelt, im Einklang mit dem Bundes- und dem Landeskrankenanstaltenplan zu erfolgen.

(4) Im Einklang mit dem Bundes- und dem Landeskrankenanstaltenplan sind erteilte krankenanstaltenrechtliche Bewilligungen unter größtmöglicher Schonung wohlerworbener Rechte zu ändern oder allenfalls zurückzunehmen. Das Krankenanstaltengesetz und die Landesausführungsgesetze haben dies zu ermöglichen.

(5) Eine allfällige Bereitstellung von Investitionszuschüssen durch die Landesfonds hat im Einklang mit dem Bundes- und dem Landeskrankenanstaltenplan zu erfolgen.

(6) Die Vertragsparteien kommen überein, den Österreichischen Krankenanstalten- und Großgeräteplan ständig weiterzuentwickeln, ihn erforderlichenfalls einvernehmlich alle zwei Jahre zu revidieren und die notwendigen bundes- und landesgesetzlichen Regelungen jeweils unverzüglich in Kraft zu setzen.

3. ABSCHNITT

Einrichtung und Dotation der Landesfonds

Artikel 6

Einrichtung der Landesfonds

(1) Zur Wahrnehmung von Aufgaben auf Grund dieser Vereinbarung hat jedes Land einen Landesfonds einzurichten. Dabei steht es den Ländern frei, entweder Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit oder Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit (unselbständige Verwaltungsfonds) einzurichten.

(2) Bei der Einrichtung von Landesfonds ist jedenfalls eine deutliche Abgrenzung der Mittel der Landesfonds von anderen Mitteln des jeweiligen Landes sicherzustellen, wobei in Anlehnung an die bisherigen KRAZAF-Verrechnungsvorschriften bundesweit gleichartige Verrechnungsvorschriften Anwendung finden und eine periodengerechte Abgrenzung der Mittel der Landesfonds erfolgt.

Artikel 7

Mittel der Landesfonds

Mittel der Landesfonds sind:

1. Beiträge des Bundes und der Länder
2. – nach Maßgabe einer besonderen bundesgesetzlichen Regelung – Beiträge der Gemeinden
3. Beiträge des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger für Rechnung der ihm angeschlossenen Träger der Sozialversicherung
4. Allfällige sonstige Mittel nach Maßgabe von landesrechtlichen Vorschriften, wobei außer den bereits vor dem 1. Jänner 1997 auf Grund gesetzlicher Vorschriften zulässigen unmittelbaren Patienten- und Versichertenleistungen, wie Kostenanteile in der Krankenversicherung der Bauern, Kostenbeiträge für Angehörige und Kostenbeiträge nach dem Krankenanstaltengesetz, weitere Selbstbehalte unzulässig sind.

Artikel 8

Beiträge des Bundes und der Länder

(1) Beiträge des Bundes:

1. Der Bund leistet an die Länder (Landesfonds) insgesamt jährlich einen Beitrag in der Höhe von 1,416% des Aufkommens an der Umsatzsteuer im betreffenden Jahr nach Abzug des im § 7 Abs. 2 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 1997 genannten Betrages,
2. der Bund leistet jährlich 330 Millionen Schilling an die Länder (Landesfonds) insgesamt,

3. der Bund leistet jährlich 1 250 Millionen Schilling unter der Bedingung des Art. 4 Abs. 4 an die Länder (Landesfonds) insgesamt,
4. nach Maßgabe des Art. 24 Abs. 2 und 6 leistet der Bund jährlich 1 750 Millionen Schilling abzüglich der Mittel zur Förderung des Transplantationswesens und für die Finanzierung von allgemeinen Planungskonzepten und von Grundlagenarbeit und allfälliger gemäß Art. 27 Abs. 3 aufzuwendender Mittel unter der Bedingung des Art. 4 Abs. 4 an die Länder (Landesfonds) insgesamt.

(2) Beiträge der Länder:

Die Länder leisten an die Länder (Landesfonds) jährlich insgesamt einen Beitrag in der Höhe von 0,949% des Aufkommens an der Umsatzsteuer im betreffenden Jahr nach Abzug des im § 7 Abs. 2 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 1997 genannten Betrages.

(3) Die Vertragsparteien kommen überein, daß die Beiträge des Bundes gemäß Abs. 1 Z 1 und der Länder gemäß Abs. 2 mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1997 für das jeweilige Budgetjahr in monatlichen Vorschüssen zu erbringen sind, deren Höhe sich nach den Bestimmungen über die Berechnung der Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Länder an der Umsatzsteuer zu richten hat. Diese Vorschüsse sind zu den gesetzlichen Terminen der Vorschußleistungen auf die Ertragsanteile der Länder an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben jeweils zu Lasten des Bundes und der Länder vom Bund an die Länder (Landesfonds) zu überweisen.

(4) Die Beiträge des Bundes gemäß Abs. 1 Z 2 und 3 sind in vier gleich hohen Teilbeträgen jeweils am Ende eines jeden Kalenderviertels an die Länder (Landesfonds) zu überweisen.

(5) Die Beiträge des Bundes gemäß Abs. 1 Z 4 sind in vier gleich hohen Teilbeträgen jeweils am 20. April, 20. Juli, 20. Oktober und 20. Jänner des Folgejahres an die Länder (Landesfonds) zu überweisen, sofern die Voraussetzungen des Art. 24 Abs. 2 und 6 erfüllt sind.

(6) Die an die Länder (Landesfonds) zu leistenden Beiträge gemäß Abs. 1 Z 1 und Abs. 2 sind als Vorschußleistungen anzusehen. Die Zwischenabrechnung und die endgültige Abrechnung haben im Rahmen der Abrechnung der Vorschüsse auf die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben gemäß § 11 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz 1997 oder der an die Stelle dieser Bestimmung tretenden Norm in der jeweils geltenden Fassung zu erfolgen. Dabei entstehende Übergenüsse oder Guthaben der Länder (Landesfonds) sind auszugleichen.

Artikel 9

Beiträge der Träger der Sozialversicherung

(1) Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger leistet für Rechnung der in ihm zusammengefaßten Sozialversicherungsträger an die Länder (Landesfonds) für das Jahr 1997 einen vorläufigen Pauschalbetrag in der Höhe von 37 000 Millionen Schilling. Diesem Betrag liegen zwei Teilbeträge zugrunde:

1. die Zahlungen der Träger der Sozialversicherung für Pflegegebührenersätze, für die Jahresausgleichszahlung und für Ambulanzgebühren in der Höhe von 23 782 528 926 Schilling (Teilbetrag 1) und
2. die Beiträge, welche die Träger der Sozialversicherung auf der Grundlage der Vereinbarung, BGBl. Nr. 863/1992, an den Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds zu leisten hatten (Teilbetrag 2).

(2) Die endgültige Abrechnung des vorläufigen Pauschalbetrages gemäß Abs. 1 ist bis 31. Oktober 1998 folgendermaßen durchzuführen:

1. Für die endgültige Abrechnung des Teilbetrages 1 ist der Beitrag gemäß Abs. 1 Z 1 mit den endgültigen Hundertsätzen gemäß § 28 Krankenanstaltengesetz, BGBl. Nr. 1/1957, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 853/1995 (im folgenden kurz: KAG) für 1995, 1996 und 1997 zu multiplizieren.
2. Der Teilbetrag 2 wird nach den Grundsätzen der für das Jahr 1994 gemäß der Vereinbarung BGBl. Nr. 863/1992 geltenden Regelungen (Art. 18 und 19 dieser Vereinbarung) auf Basis der Daten des Jahres 1997 abgerechnet.

(3) Die vorläufige Zahlung der Träger der Sozialversicherung für 1998 ist bis 31. Dezember 1997 wie folgt zu berechnen:

1. Der vorläufige Teilbetrag 1 ergibt sich aus der Multiplikation des Betrages gemäß Abs. 1 Z 1 mit den endgültigen Hundertsätzen gemäß § 28 KAG für 1995 und 1996 und dem vorläufigen Hundertsatz gemäß § 28 KAG für 1997.

2. Der Teilbetrag 2 wird auf Grund der vorläufigen Werte für 1997 errechnet.
3. Die Summe aus dem Teilbetrag 1 und dem Teilbetrag 2 wird mit dem vorläufigen Hundertsatz für 1998 multipliziert, der der auf Grund der für das Jahr 1998 geschätzten prozentuellen Steigerung der Beitragseinnahmen der Träger der Krankenversicherung gegenüber den voraussichtlichen Beitragseinnahmen 1997 entspricht.

(4) Die Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge für Pensionisten im Jahre 1996 ist bei der Berechnung der Hundertsätze gemäß § 28 KAG für die Jahre 1996 und 1997 sowie bei der Berechnung der Steigerungssätze für die Jahre 1998 bis 2000 nicht zu berücksichtigen.

(5) Die vorläufigen Zahlungen der Träger der Sozialversicherung für die Jahre 1999 und 2000 ergeben sich aus dem Jahresbetrag der Zahlung gemäß endgültiger Abrechnung für das jeweils zweitvorangegangene Jahr, multipliziert mit den vorläufigen Hundertsätzen der Folgejahre. Diese sind die geschätzten prozentuellen Steigerungen der Beitragseinnahmen der Träger der Krankenversicherung gegenüber dem jeweils vorangegangenen Jahr.

(6) Die endgültigen Abrechnungen für die Jahre 1998, 1999 und 2000 sind bis zum 31. Oktober des jeweils folgenden Kalenderjahres in der Form vorzunehmen, daß der jeweilige endgültige Jahresbetrag des Vorjahres um jenen Prozentsatz zu erhöhen ist, um den die Beitragseinnahmen der Träger der Krankenversicherung gegenüber dem jeweils vorangegangenen Jahr prozentuell gestiegen sind.

(7) Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger leistet an die Länder (Landesfonds)

1. 70% des Betrages gemäß Abs. 1 bis 6 in zwölf gleich hohen Monatsraten. Die 1. Rate ist am 7. April 1997, alle weiteren Raten über die gesamte Laufzeit dieser Vereinbarung sind jeweils zum 20. eines Monats fällig;
2. 30% des Betrages gemäß Abs. 1 bis 6 in vier gleich hohen Quartalsbeträgen, wobei die 1. Rate am 20. April 1997 fällig ist, die folgenden Raten jeweils am 20. Juli, am 20. Oktober und am 20. Jänner des Folgejahres.

(8) Zusätzlich zu den jährlichen Pauschalbeträgen gemäß Abs. 1 bis 6 leisten die Sozialversicherungsträger in den Jahren 1997 bis einschließlich 2000 einen Betrag in der Höhe des variablen Finanzvolumens an die Länder (Landesfonds), das sich auf Grund der am 31. Dezember 1996 bestehenden Rechtslage bezüglich der in den Sozialversicherungsgesetzen vorgesehenen Kostenbeiträge (Kostenanteile) im stationären Bereich ergeben hätte. Kostenbeiträge (Kostenanteile) für (bei) Anstaltspflege auf Grund von Bestimmungen in den Sozialversicherungsgesetzen werden von den Trägern der Krankenanstalten im Namen der Träger der Sozialversicherung für die Ländern (Landesfonds) eingehoben. Diese Kostenbeiträge (Kostenanteile) werden gemäß Abs. 5 valorisiert.

Artikel 10

Berechnung von Landesquoten

(1) Die Beiträge des Bundes gemäß Art. 8 Abs. 1 Z 1 und 2 und die Beiträge der Länder gemäß Art. 8 Abs. 2 sind im Ausmaß der nachfolgend angeführten Prozentsätze jeweils in Landesquoten aufzuteilen und an die Länder (Landesfonds) zu überweisen:

Burgenland	2,572%
Kärnten	6,897%
Niederösterreich	14,451%
Oberösterreich	13,692%
Salzburg	6,429%
Steiermark	12,884%
Tirol	7,982%
Vorarlberg	3,717%
Wien	31,376%
	100,000%

(2) Die Beiträge des Bundes gemäß Art. 8 Abs. 1 Z 3 sind im Ausmaß der nachfolgend angeführten Prozentsätze jeweils in Landesquoten aufzuteilen und an die Länder (Landesfonds) zu überweisen:

Burgenland	2,559%
Kärnten	6,867%
Niederösterreich	14,406%
Oberösterreich	13,677%
Salzburg	6,443%
Steiermark	12,869%

Tirol	8,006%
Vorarlberg	3,708%
Wien	31,465%
	100,000%

(3) Die Beiträge des Bundes gemäß Art. 8 Abs. 1 Z 4 sind gemäß der nachfolgenden Bestimmungen aufzuteilen:

1. Zunächst sind von den 1 750 Millionen Schilling jährlich folgende Vorweganteile abzuziehen:
   a) 50 Millionen Schilling für das Bundesland (den Landesfonds) Oberösterreich
   b) 60 Millionen Schilling für das Bundesland (den Landesfonds) Steiermark
   c) 50 Millionen Schilling für das Bundesland (den Landesfonds) Tirol
2. Sodann sind von den verbleibenden 1 590 Millionen Schilling die Mittel zur Förderung des Transplantationswesens im Ausmaß von 30 Millionen Schilling jährlich und die Mittel für die Finanzierung von allgemeinen Planungskonzepten und von Grundlagenarbeit im Ausmaß von 30 Millionen Schilling jährlich abzuziehen und vom Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz einzubehalten und gemäß Art. 16 und 17 zu verwenden. Von dem sodann verbleibenden Betrag sind weiters allfällige, für Anstaltspflege im Ausland aufzuwendende Mittel jährlich abzuziehen und gemäß Art. 27 Abs. 3 zu verwenden.
3. Sofern ein Mehrbedarf an Transplantationsmitteln von über 30 Millionen Schilling besteht, sind hiefür bis höchstens 40 Millionen Schilling einzubehalten.
4. Die nach dem Abzug gemäß Z 2 und 3 verbleibenden Mittel sind entsprechend der Volkszahl gemäß ordentlicher Volkszählung 1991, wobei die entsprechenden Prozentsätze auf drei Kommastellen kaufmännisch gerundet zu errechnen sind, den Ländern (Landesfonds) nach Maßgabe des Art. 24 Abs. 2 und 6 zu überweisen.
5. Im Ausmaß der Landesquoten gemäß Z 4 sind allenfalls in einem Rechnungsjahr nicht ausgeschöpfte Mittel zur Förderung des Transplantationswesens und für die Finanzierung von allgemeinen Planungskonzepten und Grundlagenarbeit den einzelnen Ländern (Landesfonds) zuzuteilen.

(4) Die bundesgesetzliche Regelung gemäß Art. 7 Z 2 wird vorsehen, daß die Beiträge der Gemeinden länderweise entsprechend den in Abs. 1 genannten Anteilen verteilt werden.

(5) Die Mittel der Sozialversicherung für die Jahre 1997 bis einschließlich 2000

1. gemäß Art. 9 Abs. 1 bis 6 sind unter Anwendung des folgenden Gesamtschlüssels zu verteilen:

Burgenland	2,426210014%
Kärnten	7,425630646%
Niederösterreich	14,377317701%
Oberösterreich	17,448140331%
Salzburg	6,441599507%
Steiermark	14,549590044%
Tirol	7,696467182%
Vorarlberg	4,114811946%
Wien	25,520232629%
	100,000000000%

2. gemäß Art. 9 Abs. 8 verbleiben dem Landesfonds.

(6) Anfallende Vermögenserträge für die Mittel gemäß Art. 8 Abs. 1 Z 4 sind entsprechend der gemäß Abs. 3 Z 4 errechneten Prozentsätze an die Länder (Landesfonds) zu überweisen.

4. ABSCHNITT

Sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen

Artikel 11

Beziehungen der Träger der Sozialversicherung zu den Trägern der Krankenanstalten und zu den Ländern (Landesfonds)

(1) Mit den Zahlungen der Träger der Sozialversicherung gemäß Art. 9 an die Länder (Landesfonds) sind alle Leistungen der Krankenanstalten, insbesondere im stationären, halbstationären, tagesklinischen und ambulanten Bereich einschließlich der durch den medizinischen Fortschritt resultierenden Leistungen für Versicherte und anspruchsberechtigte Angehörige der Träger der Sozialversicherung zur Gänze abgegolten.

(2) Unter den Leistungen der Sozialversicherung sind

1. im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung nur die auf Grund des § 189 Abs. 3 ASVG (bzw. der analogen Regelungen in den übrigen Sozialversicherungsgesetzen) – mit Ausnahme der Ambulanzleistungen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt – sowie
2. im Bereich der gesetzlichen Pensionsversicherung nur die auf Grund der §§ 302 Abs. 3 und 307d ASVG (bzw. der analogen Regelungen in den übrigen Sozialversicherungsgesetzen)

bisher erbrachten Leistungen zu verstehen, wobei das Volumen der Leistungen, die von den Ländern (Landesfonds) abgegolten werden, 1998 im Vergleich zum entsprechenden Leistungsvolumen des Jahres 1994 zu überprüfen und der Betrag der Träger der Sozialversicherung für diese Leistungen gegebenenfalls entsprechend dieser Überprüfung nachzujustieren ist.

(3) Ausgenommen sind Leistungen im Rahmen der Mutter-Kindpaßuntersuchungen und im Einvernehmen zwischen der Sozialversicherung und betroffenen Ländern ausgenommene Leistungen. Zwischen Hauptverband, Sozialversicherungsträger und Landesfonds ist eine Liste der Verträge zu erstellen, deren Leistungsgegenstand nicht Inhalt dieser Vereinbarung ist. Weiters sind die im § 27 Abs. 2 Bundeskrankenanstaltengesetz ausgenommenen Leistungen nicht mit dem Pauschalbeitrag abgegolten.

(4) Die Verpflichtung der Sozialversicherung zur ausreichenden Bereitstellung von Vertragspartnern bleibt aufrecht. Die in den Sozialversicherungsgesetzen festgelegten Sachleistungspflichten und Verfahrenszuständigkeiten gegenüber den Versicherten der Sozialversicherungsträger bleiben aufrecht. Die Erfüllung der Sachleistungsverpflichtung durch die vertragsgegenständlichen Krankenanstalten wird inklusive des jeweiligen medizinischen Standards, der eine ausreichende Behandlung der Versicherten sicherstellt, von den Ländern (Landesfonds) im Namen der Träger der Sozialversicherung übernommen.

(5) Nach Ablauf dieser Vereinbarung werden die zwischen dem Hauptverband der östereichischen Sozialversicherungsträger bzw. den Trägern der sozialen Krankenversicherung und den Rechtsträgern der Krankenanstalten am 31. Dezember 1996 maßgeblichen Verträge im vollen Umfang wieder rechtswirksam. Über eine angemessene Tarifanpassung ist Einvernehmen herzustellen.

(6) Die Länder (Landesfonds) übernehmen die finanziellen Leistungsverpflichtungen der Träger der Sozialversicherung gegenüber den Rechtsträgern der Krankenanstalten, soweit dem Grunde nach Ansprüche von Vertragseinrichtungen gemäß Art. 2 bereits im Jahre 1996 bestanden haben.

(7) Der Bund verpflichtet sich gegenüber den Ländern, gesetzlich zu regeln, daß mit den Zahlungen der Länder (Landesfonds) an die Krankenanstalten sämtliche Ansprüche der Krankenanstalten gegenüber den Trägern der Sozialversicherung und gegenüber den Landesfonds abgegolten sind.

(8) Die Krankenanstalten haben den Trägern der Sozialversicherung alle erforderlichen Daten zu übermitteln, die zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Sozialversicherung erforderlich sind, insbesondere die Aufnahme und Entlassung von Patienten samt Diagnosen. Die Daten der Leistungserbringung an den Patienten sind von den Trägern der Krankenanstalten im Wege der Landesfonds auf der Basis des LKF/LDF-Systems den Sozialversicherungsträgern zu übermitteln.

(9) Die Sozialversicherung ist laufend über die festgelegten vorläufigen und endgültigen Punktewerte von den Landesfonds zu informieren.

(10) Der Hauptverband erteilt aus den bei ihm gespeicherten Daten (§ 31 Abs. 4 Z 3 ASVG) auf automationsunterstütztem Weg (im Online- oder Stapelverfahren) Auskünfte an Krankenanstaltenträger hinsichtlich der möglicherweise leistungszuständigen Versicherungsträger. Zwischen Hauptverband und Ländern sind unverzüglich Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, Aufnahmeanzeigen mit unrichtigen Versicherungszuständigkeiten innerhalb der Sozialversicherung abzuklären und weiterzuleiten. Die Verpflichtung der grundsätzlichen Feststellung der Versicherungszugehörigkeit bei der Aufnahme durch die Krankenanstalt bleibt davon unbenommen.

(11) Der gesamte Datenaustausch zwischen Krankenanstalten und Sozialversicherungsträgern ist spätestens ab 1. Jänner 1998 elektronisch vorzunehmen. Die Datensatzaufbauten und Codeverzeichnisse sind bundesweit einheitlich zu gestalten.

(12) Die Einschau- und Untersuchungsrechte gemäß § 148 Z 4 ASVG und § 149 Abs. 2 ASVG in der am 31. Dezember 1996 geltenden Fassung bleiben unverändert aufrecht.

Artikel 12

Schiedskommission

(1) In den Ländern werden bei den Ämtern der Landesregierungen Schiedskommissionen errichtet, die zur Entscheidung in folgenden Angelegenheiten zuständig sind:

1. Entscheidung über den Abschluß von Verträgen zwischen Trägern öffentlicher Krankenanstalten außerhalb der Landesfonds, die zum Zeitpunkt 31. Dezember 1996 bestehen, und dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger;
2. Entscheidungen über Streitigkeiten aus zwischen den Trägern der in Art. 2 genannten Krankenanstalten und dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (oder einen Träger der sozialen Krankenversicherung) abgeschlossenen Verträgen einschließlich der Entscheidung über die aus diesen Verträgen erwachsenden Ansprüche gegenüber Trägern der Sozialversicherung oder gegenüber den Landesfonds;
3. Entscheidung über Streitigkeiten zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträgern oder einem Träger der sozialen Krankenversicherung und den Ländern (Landesfonds) über die wechselseitigen Verpflichtungen und Ansprüche aus der vorliegenden Vereinbarung;
4. Entscheidung über Ansprüche, die sich auf den Sanktionsmechanismus (Art. 24) gründen.

(2) Den Schiedskommissionen gehören folgende auf vier Jahre bestellte Mitglieder an:
1. ein vom Präsidenten des jeweiligen Oberlandesgerichtes bestellter Richter aus dem Aktivstand der zum Sprengel des jeweiligen Oberlandesgerichtes gehörenden Gerichte, der den Vorsitz übernimmt;
2. ein vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger entsendetes Mitglied und ein Mitglied aus dem Kreise der Bediensteten des Aktivstandes des jeweiligen Landes;
3. zwei Mitglieder der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, wobei ein Mitglied entweder das jeweilige Land oder der betroffene Träger der Krankenanstalt und ein Mitglied der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger entsendet;
4. für jedes gemäß Z 1 bis 3 bestellte Mitglied der Schiedskommission kann ein Ersatzmitglied bestellt werden. Für die Bestellung gelten die Z 1 bis 3 sinngemäß.

(3) Landesgesetzlichen Regelungen, die die Errichtung von Schiedskommissionen im Rahmen der Bestimmungen der Abs. 1 bis 2 vorsehen, darf die Zustimmung des Bundes nicht verweigert werden.

5. ABSCHNITT

Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung

Artikel 13

Durchführung der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung

(1) Österreichweit ist mit 1. Jänner 1997 für die Krankenanstalten gemäß Art. 2 ein leistungsorientiertes Finanzierungssystem einzuführen. Sofern den von den Krankenanstalten zu verrechnenden gesetzlichen Entgelten die leistungsorientierten Diagnosenfallgruppen zugrunde liegen, wird der Bund den Ländern einen für Österreich einheitlichen Katalog der Leistungspositionen zur Verfügung stellen.

(2) Die in diesem Zusammenhang durchzuführenden Aufgaben sind nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen über die Landesfonds wahrzunehmen, wobei die Bepunktung je leistungsorientierter Diagnosenfallgruppe im Kernbereich von der Strukturkommission bundesweit einheitlich festzusetzen und in regelmäßigen Abständen anzupassen ist.

(3) Als Voraussetzung für die Abrechnung der Leistungen der Träger der Krankenanstalten durch die Landesfonds ab 1. Jänner 1997 wird der Bund bis spätestens 30. September 1996 den Ländern (Landesfonds) eine Basisversion des LKF-Bepunktungsprogrammes (LKF-Scoringprogrammes) samt Programmbeschreibung zur Verfügung stellen, welches eine EDV-unterstützte Auswertung der von den Trägern der Krankenanstalten gelieferten Abrechnungsdaten ermöglicht. Dieses Programm wird als eigene Funktion auch die Durchführung sämtlicher Plausibilitätsprüfvorschriften enthalten. Weiters wird der Quellcode für die Plausibilitäts- und Bepunktungsfunktion in einer standardisierten, auf verschiedene Systemumgebungen portablen Form bis spätestens 31. Jänner 1997 bereitgestellt. Seine Implementierung sowie die Gewährleistung einer der Basisversion des LKF-Bepunktungsprogrammes gleichwertigen Funktionalität ist Aufgabe der jeweiligen Landesstellen. Die Finanzierung der Entwicklung, Weiterentwicklung und Wartung dieser Programmversionen erfolgt aus den vorgesehenen Mitteln zur Finanzierung von allgemeinen Planungskonzepten und von Grundlagenarbeit.

(4) Änderungen im LKF-Kernbereich treten jeweils nur mit 1. Jänner eines jeden Jahres in Kraft. Als Grundlage für die Entscheidung über Modelländerungen werden bis spätestens 31. Mai die geplanten Modifikationen festgelegt und bis spätestens 1. September vor dem Abrechnungsjahr Simulationsrechnungen erstellt. Bis 15. September hat die definitive Modellfestlegung in der Strukturkommission

einvernehmlich zu erfolgen und es sind die erforderlichen Modellbeschreibungen und LKF-Bepunktungsprogramme bis spätestens 30. September mit Wirksamkeit 1. Jänner des Folgejahres den Ländern (Landesfonds) bereitzustellen.

(5) Im LKF-Kernbereich sind grundsätzlich keine Kriterien des Steuerungsbereiches einzubeziehen. Eine befristete Ausnahme stellt die Bepunktung des Intensivbereichs im Jahr 1997 dar.

(6) Die leistungsorientierte Mittelzuteilung aus den Landesfonds an die Träger der Krankenanstalten kann auf die landesspezifischen Erfordernisse insofern Bedacht nehmen, als die Bepunktung je leistungsorientierter Diagnosenfallgruppe im Steuerungsbereich nach Maßgabe der nachfolgenden Kriterien je Land unterschiedlich sein kann.

(7) In der Gestaltung des Steuerungsbereiches sind nur folgende Qualitätskriterien möglich:

1. Krankenanstalten-Typ
2. Personalfaktor
3. Apparative Ausstattung
4. Bausubstanz
5. Auslastung
6. Hotelkomponente

(8) Die Abgeltung von Ambulanzleistungen und Nebenkosten ist im Rahmen der Landesfonds zu regeln.

(9) Die Landesfonds können Mittel zur Anpassung an die neue Finanzierungsform als Ausgleichszahlungen vorsehen.

(10) Das Ziel ist ein österreichweit einheitliches leistungsorientiertes Vergütungssystem unter Berücksichtigung des Krankenanstalten-Typs (unterschiedliche Versorgungsleistung).

Artikel 14

Krankenanstaltenspezifische Berechnung der leistungsorientierten Diagnosenfallgruppen-Punkte

(1) Die krankenanstaltenspezifische Berechnung der leistungsorientierten Diagnosenfallgruppen-Punkte für den Kernbereich der leistungsorientierten Finanzierung ist zentral vorzunehmen, um erstens eine einheitliche Auswertung und zweitens eine einheitliche Dokumentation sicherzustellen.

(2) Das Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz hat den Ländern die entsprechenden Daten für die Verrechnung zu liefern.

(3) Die Krankenanstalten, die Zahlungen aus dem Landesfonds erhalten, haben laufend Diagnosen- und Leistungsberichte an die Landesfonds zu übermitteln.

(4) Die Landesfonds haben dreimal jährlich Diagnosen- und Leistungsberichte der über den Landesfonds abgerechneten Krankenanstalten an das Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz spätestens zu folgenden Terminen zu übermitteln:

31. Mai: Bericht über das 1. Quartal des laufenden Jahres;
30. September: Bericht über das 1. Halbjahr des laufenden Jahres;
31. März: Jahresbericht über das vorangegangene Kalenderjahr.

(5) Die bisher direkt von den Krankenanstalten an das Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz übermittelten jährlichen Diagnosen- und Leistungsberichte entfallen.

6. ABSCHNITT

Weitere Finanzierungsmaßnahmen

Artikel 15

Mittel für die Finanzierung von Strukturreformen

Bis zum Höchstausmaß von 5% der den Landesfonds (gemäß Art. 7 Z 1 bis Z 3) zur Verfügung stehenden Mittel können die Länder (Landesfonds) jährlich für die Finanzierung von strukturverbessernden Maßnahmen einsetzen.

Artikel 16

Förderung des Transplantationswesens

(1) Beim Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz ist eine Clearingstelle mit dem Ziel, eine überregionale Mittelverteilung an die Leistungserbringer für die Organgewinnung einschließlich der Vorbereitung und Transporte sowie für die HLA-A,B-Typisierung der zu registrierenden potentiellen Knochenmarkspender zu gewährleisten, zu errichten.

(2) Diese Clearingstelle ist wie folgt zu dotieren:

1. Jährlich mit 30 Millionen Schilling, sofern ein Bedarf von über 30 Millionen Schilling besteht mit bis zu höchstens 40 Millionen Schilling.
2. Die Aufbringung der Mittel gemäß Z 1 erfolgt entsprechend der Bestimmungen des Art. 10 Abs. 3 Z 2.
3. Die Entscheidung über einen allfälligen Mehrbedarf an Mitteln zur Förderung des Transplantationswesens gemäß Art. 10 Abs. 3 Z 3 obliegt der Strukturkommission.

(3) Die Mittel laut Abs. 2 sind gemäß der nachfolgenden Bestimmungen zu verteilen:

1. Organgewinnung:
   a) Für die Organgewinnung sind folgende Kostenersätze zu leisten:

17 000 S	Entnahmekosten Niere
34 000 S	Entnahmekosten Leber
34 000 S	Entnahmekosten Herz
34 000 S	Entnahmekosten Lunge
8 500 S	Transportkosten Niere
26 500 S	Transportkosten Leber
26 500 S	Transportkosten Herz
26 500 S	Transportkosten Lunge

   b) Die Kostenersätze gemäß lit. a sind jeweils an die Leistungserbringer (Kostenträger), welche die nachstehend angeführten Einzelleistungen im Verlaufe einer Explantation erbringen, im nachfolgenden Ausmaß zu verteilen:

– Intensivbetreuung des Spenders und Laborbefundung	37,1%
– Spezialdiagnostik (Ultraschall usw.)	12,9%
– Hirntoddiagnostik	3,2%
– HLA-Bestimmung	19,4%
– Organentnahme (operative Leistung)	12,9%
– Koordination und Organisation	
Transplantationskoordinator	6,5%
ÖBIG-Transplant	8,0%
	100,0%

2. Knochenmarkspende (HLA-A,B-Typisierung):
   a) An die für die Typisierung und Knochenmarkspenderbetreuung geeigneten Laboratorien ist folgender Kostenersatz zu leisten:
   2 500 S ..... HLA-A,B-Typisierung.
   b) Zusätzlich sind an die Organisation „Knochenmarkspende Österreich“ jährlich pro HLA-A,B-Typisierung 250 S, jedoch insgesamt höchstens 500 000 S zu leisten.
3. Die Abrechnung der Beitragsleistungen hat jeweils bis 30. April des Folgejahres zu erfolgen. Allenfalls nicht ausgeschöpfte Mittel sind entsprechend der Volkszahl gemäß ordentlicher Volkszählung 1991 an die einzelnen Länder (Landesfonds) zu überweisen.

Artikel 17

Finanzierung von allgemeinen Planungskonzepten und von Grundlagenarbeit

(1) Für die Finanzierung von allgemeinen Planungskonzepten und für Grundlagenarbeit der Strukturkommission sind jährlich 30 Millionen Schilling gemäß Art. 10 Abs. 3 Z 2 vom Bund einzubehalten.

(2) Sollten die Mittel gemäß Abs. 1 in einem Rechnungsjahr nicht ausgeschöpft werden, so sind sie gemäß Art. 10 Abs. 3 Z 5 an die Länder (Landesfonds) zu überweisen.

(3) Über die Finanzierung von allgemeinen Planungskonzepten und Grundlagenarbeit entscheidet die Strukturkommission.

7. ABSCHNITT

Dokumentation

Artikel 18

Sicherstellung der bestehenden Dokumentation

Die derzeitige Diagnosen- und Leistungserfassung im stationären Bereich der Krankenanstalten sowie die Erfassung von Statistikdaten (Krankenanstalten-Statistik, Ausgaben und Einnahmen) und

Kostendaten (Kostenstellenrechnung) durch die Träger von Krankenanstalten sind sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Artikel 19

Erfassung weiterer Daten

Zur Beobachtung, Analyse und Weiterentwicklung des Gesundheitssystems und zur Weiterentwicklung der leistungsorientierten Vergütungssysteme unter Berücksichtigung aller Gesundheitsbereiche können weitere erforderliche Daten erfaßt und angefordert werden. Entsprechende Maßnahmen sind vorher in der Strukturkommission zu beraten.

Artikel 20

Erhebungen und Einschaurechte

(1) Den Organen des Bundesministeriums für Gesundheit und Konsumentenschutz und von diesen beauftragten nichtamtlichen Sachverständigen ist es gestattet, Erhebungen über die Betriebsorganisation und den Betriebsablauf der Krankenanstalten gemäß Art. 2 durchzuführen und in die die Betriebsführung der Krankenanstalten betreffenden Unterlagen Einsicht zu nehmen. Der Bund ist verpflichtet, den Ländern (Landesfonds) über die Ergebnisse zu berichten und Vorschläge für Verbesserungen und Änderungen innerhalb einer angemessenen Frist zu erstatten.

(2) In der Strukturkommission und in den Landeskommissionen sind den Vertretern des Bundes, der Länder und der Sozialversicherung auf Verlangen Auskünfte über finanzierungsrelevante Angelegenheiten von den beteiligten Finanzierungspartnern zu erteilen.

(3) Der Bund verpflichtet sich, entsprechende gesetzliche Bestimmungen zu schaffen, die es den Ländern (Landesfonds) gestatten, Erhebungen über die Betriebsorganisation und den Betriebsablauf der Krankenanstalten gemäß Art. 2 durchzuführen und in die die Betriebsführung der Krankenanstalt betreffenden Unterlagen (zB Krankengeschichten) durch eigene oder beauftragte Organe Einsicht zu nehmen.

8. ABSCHNITT

Organisatorische Maßnahmen

Artikel 21

Strukturkommission

(1) Der Bund hat eine Strukturkommission einzurichten.

(2) Der Strukturkommission gehören Vertreter des Bundes, der Landeskommissionen, der Sozialversicherung, der Interessensvertretungen der Städte und der Gemeinden und ein gemeinsamer Vertreter der Österreichischen Bischofskonferenz und des Evangelischen Oberkirchenrates an.

(3) In der Strukturkommission besteht eine Bundesmehrheit.

(4) Die Strukturkommission hat insbesondere folgende Aufgaben:
1. Weiterentwicklung des Gesundheitssystems
2. Weiterentwicklung der leistungsorientierten Vergütungssysteme unter Berücksichtigung aller Gesundheitsbereiche
3. Festlegung des zu einem Leistungsangebotsplan weiterentwickelten Österreichischen Krankenanstaltenplanes einschließlich des Großgeräteplanes im Einvernehmen mit den Ländern
4. Qualitätssicherung einschließlich der Überprüfung der der LKF-Bepunktung zugrunde liegenden Leistungen
5. Erlassung von Grundsätzen für die Verwendung von Strukturmitteln gemäß Art. 3
6. Festlegung des Ambulanz(leistungs)planes unter Berücksichtigung des niedergelassenen Bereiches im Einvernehmen mit den Ländern
7. Klärung überregionaler Fragen bei der Umsetzung des Österreichischen Krankenanstaltenplanes
8. Handhabung des Sanktionsmechanismus

(5) Es ist eine Geschäftsordnung zu erlassen, die insbesondere vorzusehen hat, daß
1. die Einberufung der Mitglieder zu einer Sitzung unter Anschluß der Tagesordnung und der sie erläuternden Unterlagen spätestens drei Wochen vor der Sitzung mittels Rückscheinbriefes (Rsb) zu erfolgen hat,
2. Anträge, deren zusätzliche Aufnahme in die Tagesordnung gewünscht wird, von jedem Mitglied der Strukturkommission unter Anschluß geeigneter schriftlicher Unterlagen spätestens zehn Tage

(Datum des Poststempels) vor der Sitzung an die Strukturkommission gestellt werden können und

3. die von der Strukturkommission gefaßten Beschlüsse ohne unnötigen Aufschub den Länder (Landesfonds) zu melden sind.

Artikel 22

Landeskommissionen

(1) Jedes Land hat eine Landeskommission einzurichten.

(2) Der Landeskommission gehören Vertreter des Landes, der Interessensvertretungen der Städte und Gemeinden, der Rechtsträger der in Art. 2 genannten Krankenanstalten, der Sozialversicherung und des Bundes an.

(3) In der Landeskommission besteht eine Ländermehrheit.

(4) Die Landeskommission hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Handhabung des Sanktionsmechanismus auf Landesebene
2. Schiedsstellung bei Auslegungsfragen des Landeskrankenanstaltenplanes (auf Leistungsebene)
3. Eindämmung der Nebenbeschäftigungen von in Krankenanstalten beschäftigten Ärzten in Form einer Niederlassung in freier Praxis
4. Abstimmungen von Leistungen zwischen Krankenanstalten unter Berücksichtigung des überregionalen Leistungsangebotes
5. Landesspezifische Ausformung des leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierungssystems nach Maßgabe des Art. 13 (insbesondere im Steuerungsbereich)
6. Budgetvorgabe an die Krankenanstaltenträger, sofern die landesgesetzliche Regelung dies vorsieht.

(5) Es ist eine Geschäftsordnung zu erlassen, die insbesondere vorzusehen hat, daß

1. die Einberufung der Mitglieder zu einer Sitzung unter Anschluß der Tagesordnung und der sie erläuternden Unterlagen spätestens drei Wochen vor der Sitzung mittels Rückscheinbriefes (Rsb) zu erfolgen hat,
2. Anträge, deren zusätzliche Aufnahme in die Tagesordnung gewünscht wird, von jedem Mitglied der Landeskommission unter Anschluß geeigneter schriftlicher Unterlagen spätestens zehn Tage (Datum des Poststempels) vor der Sitzung an die Landeskommission gestellt werden können und
3. die von der Landeskommission gefaßten Beschlüsse ohne unnötigen Aufschub der Strukturkommission zu melden sind.

9. ABSCHNITT

Konsultations- und Sanktionsmechanismus

Artikel 23

Konsultationsmechanismus

(1) Zwischen der Sozialversicherung und den Ländern ist ein Konsultationsmechanismus einzurichten, um finanzielle Folgen von Strukturveränderungen zu bewältigen und insbesondere Veränderungen der Leistungsangebote im stationären, halbstationären, tagesklinischen, ambulanten und niedergelassenen Bereich zu regeln.

(2) Ausgangsbasis für die Feststellung der Veränderung der Leistungsangebote ist für den stationären Bereich und für den niedergelassenen Bereich der 31. Dezember 1996.

Artikel 24

Sanktionsmechanismus

(1) Ein Sanktionsmechanismus für den Krankenanstaltenbereich wird bis zum 1. Jänner 1997 eingerichtet.

(2) Bei maßgeblichen Verstößen gegen die einvernehmlich festzulegenden Pläne (Krankenanstaltenplan einschließlich eines Großgeräteplanes) hat der Bund den entsprechenden Länderanteil aus den 1 750 Millionen Schilling zurückzuhalten, bis der Landesfonds (das Land) Maßnahmen zur Herstellung des plankonformen Zustandes gegenüber den Krankenanstalten eingeleitet hat.

(3) Die Sozialversicherung hat sich bei der Vergabe von Kassenverträgen an einen einvernehmlich festzulegenden Großgeräteplan zu halten. Die Vertragsparteien kommen überein, wirksame Sanktionen vorzusehen.

(4) Im Falle eines vertragslosen Zustandes mit den Vertragsärzten wird das Land in einem zwischen der Sozialversicherung und dem Land einzurichtenden Konsultationsmechanismus mithelfen, schwerwiegende Folgen für die Bevölkerung zu vermeiden. Dabei ist auch eine Regelung für die Entgelte bei Mehrleistungen zu treffen. Die Sozialversicherung hat Zahlungen maximal im Ausmaß der vergleichbaren ersparten Arztkosten an den Landesfonds zu leisten.

(5) Bei Einschränkungen des Leistungsangebotes ist einvernehmlich vorzugehen. Die bislang maßgebliche Vertragslage ist dabei zu berücksichtigen. Die finanziellen Folgen von plan- und vertragswidrigen Leistungseinschränkungen im stationären, ambulanten, niedergelassenen und im Pflegebereich hat jene Institution zu tragen, die sie verursacht hat. Diese Regelung gilt insbesondere auch für Maßnahmen, die im Jahre 1996 getroffen wurden, deren Auswirkungen aber erst in der Folge eintreten.

(6) Bei nicht ordnungsgemäßer Dokumentation und widmungswidriger Verwendung von Strukturmitteln sind Sanktionen gemäß Abs. 2 vorzusehen.

(7) Die Einweisungs- und Zuweisungspraxis der niedergelassenen Ärzte ist in der Strukturkommission und in den Landeskommissionen zu analysieren (ohne Sanktion).

10. ABSCHNITT

Sonstige Bestimmungen

Artikel 25

Schutzklausel für Bund und Träger der Sozialversicherung

(1) Die Länder verpflichten sich im Rahmen ihrer Kompetenz, dafür zu sorgen, daß für die Jahre 1997, 1998, 1999 und 2000 keine über diese Vereinbarung hinausgehenden finanziellen Forderungen betreffend die Krankenanstalten im Sinne des Art. 2 an den Bund oder die Träger der Sozialversicherung gestellt werden.

(2) Insoweit nicht schon aus dieser Vereinbarung durchsetzbare vermögensrechtliche Ansprüche erwachsen, wird der Bund im Rahmen seiner Kompetenz gesetzliche Grundlagen zur Sicherung der in dieser Vereinbarung festgelegten wechselseitigen Rechte und Pflichten, insbesondere auch in Bezug auf den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger bzw. die Träger der Sozialversicherung, schaffen.

(3) Die Vertragsparteien kommen für den Bereich der sozialversicherten Patienten überein, für die Abgeltung jenes Aufwandes, der den Krankenanstalten ab 1. Jänner 1997 durch die Systemänderung bei der Mehrwertsteuer durch den Übergang auf die unechte Befreiung entsteht, einvernehmlich eine Pauschalierungsregelung anzustreben. Bis zur Realisierung dieses Vorhabens gilt der Bund den Ländern jenen Aufwand ab, der den Krankenanstalten dadurch entsteht, daß sie bei der Mehrwertsteuer nicht mehr berechtigt sind, die ihnen angelastete Vorsteuer geltend zu machen.

(4) Der Bund stellt sicher, daß die Landesfonds von allen bundesgesetzlich geregelten Abgaben befreit sind.

Artikel 26

Schutzklausel für Städte und Gemeinden

Die Länder verpflichten sich, dafür zu sorgen, daß es durch die Umstellung auf die leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung gemäß Art. 13 zu keiner Verschiebung der Anteile an der Aufbringung der Mittel und der Betriebsabgangsdeckung zu ungunsten der Städte und Gemeinden kommt.

Artikel 27

In- und ausländische Gastpatienten, Anstaltspflege im Ausland aus medizinischen Gründen

(1) Für inländische Gastpatienten wird für die Dauer dieser Vereinbarung keine über die Abgeltung der Landesfonds hinausgehende Entschädigung bezahlt.

(2) Für die Erbringung von Leistungen der Krankenanstalten für ausländische Gastpatienten auf Grund von zwischenstaatlichen Übereinkommen oder überstaatlichem Recht über soziale Sicherheit sind die Länder (Landesfonds) zuständig. Die Kosten sind von den Trägern der Krankenanstalten mit den Ländern (Landesfonds) wie für österreichische Versicherte und ihre Angehörigen abzurechnen. Die Erstattung der von den Ländern (Landesfonds) aufgewendeten Beträge sind entsprechend den in den zwischenstaatlichen Übereinkommen oder dem überstaatlichen Recht vorgesehenen Erstattungsverfahren gegenüber den zuständigen ausländischen Trägern im Wege der örtlich in Betracht kommenden

Gebietskrankenkasse geltend zu machen. In Fällen einer pauschalen Kostenerstattung oder eines Kostenerstattungsverzichtes erstatten die Gebietskrankenkassen den Ländern (Landesfonds) die diesen als Trägern des Aufenthalts- oder Wohnortes erwachsenden Kosten mit Ende des Jahres der Geltendmachung, wobei eine generelle Kürzung des Pauschbetrages entsprechend zu berücksichtigen ist.

(3) Die Kosten einer Anstaltspflege im Ausland, die die Träger der Krankenversicherung auf Grund des innerstaatlichen Rechts oder auf Grund von zwischenstaatlichen Abkommen oder überstaatlichem Recht über soziale Sicherheit aufzuwenden haben, weil die betreffende Person

1. aus medizinischen Gründen aus einer inländischen in eine ausländische Krankenanstalt verlegt wurde oder
2. die ihrem Zustand angemessene Behandlung im Inland nicht oder nicht in einem Zeitraum erhalten konnte, der für diese Behandlung normalerweise erforderlich ist,

sind den Trägern der Krankenversicherung aus Mitteln des Bundes gemäß Art. 8 Abs. 1 Z 4 in dem Ausmaß zu ersetzen, als diese Kosten den Betrag von 60 Millionen Schilling übersteigen. Art. 9 Abs. 5 und 6 sind bei der Valorisierung des Betrages für die Jahre 1998 bis 2000 anzuwenden.

(4) Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger hat in der Strukturkommission quartalsweise aktuell über Art und Umfang der gemäß Abs. 3 für Anstaltspflege im Ausland erbrachten Leistungen zu berichten.

Artikel 28

Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 1. März 1983, A 1/81 – 13 (Zams)

Die Vertragsparteien kommen überein, daß ihre gegensätzlichen Standpunkte zu allfälligen Nachzahlungen im Sinne des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes vom 1. März 1983, A 1/81 – 13 (Zams), aufrecht bleiben und diese bis 31. Dezember 2000 nicht zur Diskussion stehen.

11. ABSCHNITT

Schlußbestimmungen

Artikel 29

Inkrafttreten

(1) Diese Vereinbarung tritt nach Einlangen der Mitteilungen aller Vertragsparteien beim Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz, daß die nach der Bundesverfassung bzw. nach den Landesverfassungen erforderlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind, mit 1. Jänner 1997 in Kraft.

(2) Die Ansprüche der Krankenanstaltenträger gegenüber dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds auf Grund der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Krankenanstaltenfinanzierung, BGBl. Nr. 863/1992 in der für das Jahr 1996 geltenden Fassung, und der erlassenen bundes- und landesgesetzlichen Vorschriften bis einschließlich des Jahres 1996 bleiben durch diese Vereinbarung unberührt und sind vom Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds bis zur Endabrechnung für das Jahr 1996 zu erfüllen.

(3) Unbeschadet der Einführung der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung ab 1. Jänner 1997 sind die bis 31. Dezember 1996 angefallenen Pflegetage von den Trägern der Krankenanstalten direkt mit den Trägern der Sozialversicherung nach den bis zu diesem Termin geltenden Vorschriften auch für jene Patienten abzurechnen, die vor dem 1. Jänner 1997 in stationäre Pflege aufgenommen und erst nach dem 31. Dezember 1996 entlassen werden.

Artikel 30

Durchführung der Vereinbarung

(1) Die zur Durchführung dieser Vereinbarung notwendigen bundes- und landesgesetzlichen Regelungen sind mit 1. Jänner 1997 in Kraft zu setzen und alle bundes- und landesgesetzlichen Regelungen, die im Widerspruch zu dieser Vereinbarung stehen, mit 1. Jänner 1997 für die Laufzeit dieser Vereinbarung außer Kraft zu setzen.

(2) In Bezug auf Art. 24 werden folgende bundes- und landesgesetzlichen Regelungen vorgesehen:

1. Die Regelungen im Art. 24 Abs. 2 und 6 sind in das Bundes-Krankenanstaltengesetz und in entsprechende Landesgesetze zu übernehmen.
2. Die Regelungen im Art. 24 Abs. 1, 4, 5 und 7 sind in entsprechende Landesgesetze zu übernehmen.

3. In die Sozialversicherungsgesetze ist folgendes aufzunehmen: Die Sozialversicherung hat sich bei der Vergabe von Kassenverträgen an einen vom Bund nach Abstimmung mit der Sozialversicherung im Einvernehmen mit den Ländern festzulegenden Großgeräteplan zu halten. Verträge, die dem widersprechen, sind ungültig.

Artikel 31

Geltungsdauer, Kündigung

(1) Diese Vereinbarung wird für die Jahre 1997, 1998, 1999 und 2000 geschlossen. Die Vertragsparteien verzichten für diesen Zeitraum auf ihr Recht, die Vereinbarung zu kündigen.

(2) Diese Vereinbarung tritt mit 31. Dezember 2000 außer Kraft.

(3) Die in Durchführung dieser Vereinbarung ergehenden Bundes- und Landesgesetze treten mit Außerkrafttreten dieser Vereinbarung auch außer Kraft. Die Vertragsparteien verpflichten sich, rechtzeitig Verhandlungen über eine Neuregelung aufzunehmen.

(4) Sofern in diesen Verhandlungen keine Einigung über eine Neuregelung zustande kommt, werden mit Außerkrafttreten dieser Vereinbarung die am 31. Dezember 1977 in Geltung gestandenen Rechtsvorschriften, soweit sie in Durchführung dieser Vereinbarung geändert wurden, wieder in Kraft gesetzt.

Artikel 32

Mitteilungen

Das Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz hat die Vertragsparteien unverzüglich in Kenntnis zu setzen, sobald alle Mitteilungen gemäß Art. 29 eingelangt sind.

Artikel 33

Urschrift

Diese Vereinbarung wird in einer Urschrift ausgefertigt. Die Urschrift wird beim Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz hinterlegt. Dieses hat allen Vertragsparteien beglaubigte Abschriften der Vereinbarung zu übermitteln.

Anhang

Österreichischer Krankenanstaltenplan – Zielplanung 2005

Standort- und Funktionsplanung nach Krankenanstalten: Systemisierter und tatsächlicher Bettenstand gemäß Bettenbericht 1995, Typisierung der Krankenanstalten 2005, Vorhaltung von Akutbetten nach Krankenanstalten(-standorten) und Fachrichtungen 2005.

Legende:

AU = Augenheilkunde
CH = Chirurgie
DER = Dermatologie
GCH = Gefäßchirurgie
GEM = Gemischter Belag
GGH = Gynäkologie und Geburtshilfe
HCH = Herzchirurgie
HNO = Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
IM = Innere Medizin
INT = Intensivmedizinischer Bereich
KCH = Kinderchirurgie
KI = Kinderheilkunde
MKC = Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
NC = Neurochirurgie
NEU = Neurologie
NUK = Nuklearmedizin
OR = Orthopädie und orthopädische Chirurgie
PCH = Plastische Chirurgie
PUL = Pulmologie
REM = (geriatrische) Remobilisation
STR = Radioonkologie – Strahlentherapie
TCH = Thoraxchirurgie
UC = Unfallchirurgie
URO = Urologie

A = Akutbetten in bettenführender/-en Abteilung/-en, als Primariate geführt
D = Akutbetten in bettenführender Abteilung, als Primariat oder als Department geführt
B = Akutbetten in eigener Abteilung oder in andere Abteilung/-en integriert geführt
I = Akutbetten für (post-)operative Intensivbetreuung bzw. -überwachung vorzuhalten
- = keine fachrichtungsspezifischen Akutbetten vorzuhalten

Anm.: Betten in nicht unter die Vereinbarung nach Art.15a B-VG über die Reform des Gesundheitswesens und der Krankenanstaltenfinanzierung für die Jahre 1997 bis 2000 fallenden KA werden mit einem aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen geschätzten, der Akutversorgung zuzurechnenden Bettenäquivalent ausgewiesen und in der für jedes Bundesland ausgewiesenen, zulässigen Gesamtbettensumme berücksichtigt. Die systemisierten und tatsächlichen Betten für HCH, PCH und KCH werden im Bettenbericht unter CH bzw. KI geführt und sind daher für den Ist-Stand in der Tabelle nicht ausgewiesen. Die Bereiche Psychiatrie und (geriatrische) Remobilisation werden vorerst ausgenommen (die Bundesländer sollen unter Berücksichtigung des ÖKAP eigene Psychiatriepläne erstellen, die auch die extramurale PSY miteinschließen). Betten für Neonatologie sind unter Betten für GGH bzw. KI subsumiert.

Unverbindlicher Typisierungsvorschlag (nicht vereinbart, keine Auswirkungen – vgl. Spalte „Typ“):

Typ 1 – Maximalversorgung (Abteilungen aller Fachrichtungen zulässig)
Typ 2 – Erweiterte Versorgung (CH, IM und GGH, nach Bedarf weitere Fachrichtungen, ausgenommen NC, PCH und MKC)
Typ 3 – Basisversorgung (CH und IM, nach Bedarf GGH, KI und UC; in Sonderfällen[1] Ausnahmeregelungen)
Typ 4 – Spezialversorgung (auf bestimmte Fachrichtungen spezialisiert)
Typ 5 – Privatkrankenanstalt
Typ 6 – Sonstige Krankenanstalten – langfristig nicht vom ÖKAP erfaßt bzw. nicht dem Akutbereich zuzurechnen

[1] in Sonderfällen kann bei nachgewiesenem Bedarf ein zusätzliches Fach der erweiterten Versorgung (exkl. NC, PCH, MKC) vorgehalten werden

Großgeräteplan 1996 – Zielplanung 1998

Standortempfehlungen und Planung der Anzahl medizinisch-technischer Großgeräte in Art.15a-Krankenanstalten unter Berücksichtigung der Geräteausstattung von „Nicht-Art.15a-Krankenanstalten“ und des extramuralen Sektors.

Legende:

CT =Computertomographiegeräte
MR = Magnetresonanz-Tomographiegeräte
ECT = Emissions-Computer-Tomographiegeräte
DSA = Digitale Subtraktions-Angiographieanlagen
COR = Coronarangiographische Arbeitsplätze
STR = Hochvolttherapiegeräte
LIN = Linearbeschleuniger
COB = Telekobalttherapiegeräte
LIT = Stoßwellenlithotripter

GGS93 = für Krankenanstalten: Geräte-Soll-Stand lt. Großgerätestudie 1992/93
für den extramuralen Sektor: Geräte-Ist-Stand lt. Großgerätestudie 1992/93
GG96 = Geräte-Ist-Stand am 30.06.1996 (Krankenanstalten und extramuraler Sektor)
BP98 = Planungen der Gerätebetreiber bis Ende 1998
GGP96 = für Krankenanstalten: Geräte-Soll-Stand lt. Großgeräteplan 1996
für den extramuralen Sektor: als versorgungswirksam im Großgeräteplan 1996 berücksichtigte Geräte
K = Geräte-Soll-Standorte, an denen vor der Geräteeinrichtung Kooperationsmöglichkeiten mit extramuralen Betreibern, bei denen sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses GGP bereits Geräte in Betrieb befanden, zu überprüfen sind.

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

BURGENLAND

102 Eisenstadt BBR KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		78	0	10	177	55	0	50	0	0	0	30	0	0	0	0	70	0	0	0	470
tatsächliche Betten 1995		60	0	8	161	40	0	42	0	0	0	28	0	0	0	0	77	0	0	0	416
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	-	-	A	A	-	-	-	A	-	-	-	438

104 Guessing LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		74	0	4	90	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200
tatsächliche Betten 1995		80	0	4	91	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	203
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166

105 Kittsee LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		32	0	0	72	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	112
tatsächliche Betten 1995		51	0	0	72	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	131
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	131

106 Oberpullendorf LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		100	0	6	113	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	260
tatsächliche Betten 1995		99	0	6	111	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	256
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	197

107 Oberwart LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	STR[2]	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		70	0	8	134	41	40	38	0	0	0	0	32	0	0	0	70	0	0	0	433
tatsächliche Betten 1995		70	0	8	134	41	40	38	0	0	0	0	32	0	0	0	70	0	0	0	433
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	A	A	A	A	-	-	A	A	-	-	-	522

BURGENLAND - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	354	0	28	586	177	40	88	0	0	0	30	32	0	0	0	140	0	0	0	1475
tatsächliche Betten 1995	360	0	26	569	157	40	80	0	0	0	28	32	0	0	0	147	0	0	0	1439
Planbetten	328	0	37	479	130	90	70	0	20	20	50	70	0	0	40	120	0	0	0	1454

BURGENLAND - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1]	1454

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

K102 Eisenstadt BBR KH

	CT	MR[1]	DSA	COR[2]	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	1	0	1	0	0
GG96	0	0	0,5	0,5	0	0	0	0
BP98	1	1	0,5	0,5	0	0	0	0
GGP96	1	0	0,5	0,5	0	K	0	0

[1]neuerliche MR-Bedarfsprüfung nach Einrichtung der geplanten NEU
[2]Kombinationsgerät DSA/COR; keine PTCA, da HCH nicht binnen 20 Minuten erreichbar

K104 Güssing LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

[1]hinsichtlich der Tragfähigkeit nach Eröffnung des Neubaus des LKH Hartberg nochmals zu überprüfen

K105 Kittsee LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K106 Oberpullendorf LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	K	0	0	0	0	0	0	0

K107 Oberwart LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT[3]	ECT	STR[2]	PET
GGS93	2	1	1	0	0	1	1	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	2	0	0	0	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	1	0	0

[1]reduzierter Bettenstand unter Voraussetzung rascher postop. Verlegung in die SKA St.Andrä/Zicksee zulässig
[2]STR-Versorgung durch Kooperationsvertrag mit KH Wr.Neustadt sichergestellt
[3]Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	3	1	2	1	0	2	1	0
GG96	1	0	1,5	0,5	0	0	0	0
BP98	2	1	2,5	0,5	0	0	0	0
GGP96	2	1	1,5	0,5	0	1	0	0

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	3	1	2	1	0	2	1	0
GG96	1	0	1,5	0,5	0	0	0	0
BP98	2	1	2,5	0,5	0	0	0	0
GGP96	2	1	1,5	0,5	0	1	0	0

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	3	0	0	0	0	1	0	0
GG96	3	0	0	0	0	3	0	0
BP98	4	3	0	0	0	3	0	0
GGP96	3	1	0	0	0	2	0	0

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	6	1	2	1	0	3	1	0
GG96	4	0	1,5	0,5	0	3	0	0
BP98	6	4	2,5	0,5	0	3	0	0
GGP96	5	2	1,5	0,5	0	3	0	0

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	1	1	0	0	0	1	0	0

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

KÄRNTEN

201 Friesach KH D Orden	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		67	0	0	103	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0	304
tatsächliche Betten 1995		60	0	0	95	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72	0	0	0	262
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	237

204 Hermagor LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	84
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	84
ÖKAP 2005	4	-	-	I	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	28

205 Klagenfurt LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[1]	OR[2]	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		167	46	49	264	111	137	157	0	95	77	81	80	0	123	52	91	24	30	0	1584
tatsächliche Betten 1995		166	46	46	234	103	149	159	0	100	77	89	77	0	135	53	92	18	34	0	1578
ÖKAP 2005	1	A	A	I	A	A	A	A	A	A	A	A	A	D	A	A	A	B	A	-	1468

206 Klagenfurt Elisab KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[1]	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		93	0	0	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	205
tatsächliche Betten 1995		93	0	0	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	205
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	205

213 Laas LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	3	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	94
tatsächliche Betten 1995		0	0	3	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	94
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60

214 St Veit/Glan BBR KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		85	0	9	107	40	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	251
tatsächliche Betten 1995		91	0	9	111	40	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	261
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219

215 Spittal/Drau PKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI[1]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		62	0	9	90	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63	0	0	0	249
tatsächliche Betten 1995		72	0	6	107	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59	0	0	0	272
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	268

216 Villach LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI[1]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR[2]	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		101	0	16	232	110	88	80	0	0	0	0	0	0	0	0	87	0	0	0	714
tatsächliche Betten 1995		89	0	16	236	110	96	80	0	0	0	0	0	0	0	0	87	0	0	0	714
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	A	A	-	-	-	715

218 Waiern Evang KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe[1]
systemisierte Betten 1995		0	0	0	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	62
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	62
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32

219 Wolfsberg LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		73	0	12	153	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	82	0	0	0	358
tatsächliche Betten 1995		80	0	12	153	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	88	0	0	0	397
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	317

222 Winklern SKA[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

KÄRNTEN - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	648	46	98	1210	368	281	237	0	95	77	91	80	0	127	52	441	24	30	0	3905
tatsächliche Betten 1995	651	46	92	1197	380	301	239	0	100	77	99	77	0	139	53	426	18	34	0	3929
Planbetten	615	40	90	1074	343	225	165	30	85	80	80	100	20	65	170	322	20	25	0	3549

KÄRNTEN - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1] 3929

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K201 Friesach KH

[1]wird in Kooperation mit der GGH im KH St.Veit/Glan geführt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K204 Hermagor LKH

[1]die Abteilung für Neurorehabilitation wird der REM zugeordnet, die im ÖKAP vorläufig nicht dargestellt wird

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT[3]	STR[4]	PET
GGS93	4	1	2	1	1	2	3	0
GG96	3	1	2	1	1	4	2	0
BP98	3	1	2	1	1	4	2	0
GGP96	3	1	2	1	1	4	2	0

K205 Klagenfurt LKH

[1]wird in Kooperation mit dem für PUL-Nachsorge und Psychosomatik umzuwidmenden KH Waiern geführt
[2]die 35 an das LKH Klagenfurt vertraglich angegl.OR-Betten im SAN Althofen (K221) sind in den OR-Betten enthalten
[3]inkl. ein PET-fähiges ECT-Gerät
[4]zwei LIN

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K206 Klagenfurt Elisab.KH

[1]langfristig keine Weiterführung des OR-Departments

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K213 Laas LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K214 St.Veit/Glan BBR KH

[1]wird in Kooperation mit der GGH im KH Friesach geführt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K215 Spittal/Drau PKH

[1]neonatologische Versorgung wird in Kooperation mit dem LKH Villach sichergestellt

	CT	MR	DSA	COR[3]	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	1	0	0
GG96	1	1	1	1	0	0	0	0
BP98	1	1	1	1	0	1	0	0
GGP96	1	1	1	1	0	1	0	0

K216 Villach LKH:

[1]inkl. Versorgung in der KI (insbesondere Neonatologie) in Kooperation mit dem KH Spittal/Drau
[2]die 80 vertraglich angegliederten OR-Betten in der SKA Warmbad Villach (K228) sind im LKH Villach ausgewiesen
[3]keine PTCA, da HCH nicht binnen 20 Minuten erreichbar

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K218 Waiern KH

[1]die zusätzlich vorgesehenen REM-Betten sind in der Gesamtbettenzahl nicht enthalten

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	1	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K219 Wolfsberg LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K222 Winklern SKA

[1]die Versorgung von Abhängigkeitserkr. ist als PSY-Sonderbereich derzeit im ÖKAP nicht enthalten

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	8	1	2	1	1	4	3	0
GG96	7	2	3	2	1	4	2	0
BP98	8	5	3	2	1	5	2	0
GGP96	7	2	3	2	1	5	2	0

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	10	3	2	1	1	4	3	0
GG96	9	3	3	2	1	5	2	0
BP98	11	6	3	2	1	6	2	0
GGP96	10	3	3	2	1	6	2	0

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	1	0	0	0	0	0	0
GG96	7	1	0	0	0	0	0	0
BP98	9	3	0	0	0	0	0	0
GGP96	2	1	0	0	0	0	0	0

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	11	4	2	1	1	4	3	0
GG96	16	4	3	2	1	5	2	0
BP98	20	9	3	2	1	6	2	0
GGP96	12	4	3	2	1	6	2	0

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	0	0	0	0	0	1	0	0

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

NIEDERÖSTERREICH

302 Allentsteig KH *)	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		62	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93
tatsächliche Betten 1995		62	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75

303 Amstetten KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		83	0	8	106	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	82	0	0	0	374
tatsächliche Betten 1995		85	0	8	101	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	82	0	0	0	369
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	A	-	-	-	381

304 Baden KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		124	0	7	129	61	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	352
tatsächliche Betten 1995		124	0	7	134	61	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	357
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	D	-	-	-	335

312 Eggenburg KH *)	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe[1]
systemisierte Betten 1995		65	0	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	135
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30

314 Gmuend KH *)	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		80	0	0	80	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	193
tatsächliche Betten 1995		60	0	0	106	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	193
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	170

315 Grimmenstein LKA/HST	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[1]	OR[2]	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	102	36	0	0	0	0	158
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	98	40	0	0	0	0	158
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	132

316 Hainburg KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		62	0	4	96	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	190
tatsächliche Betten 1995		62	0	4	96	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	190
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	185

319 Hollabrunn KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		80	0	0	80	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	190
tatsächliche Betten 1995		80	0	0	80	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	190
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180

320 Horn KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		68	0	10	90	40	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	72	0	0	0	310
tatsächliche Betten 1995		68	0	10	90	40	0	7	0	0	30	0	0	0	0	0	72	0	0	0	317
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	A	-	-	-	292

321 Klosterneuburg KH *)	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		70	0	0	68	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	166
tatsächliche Betten 1995		70	0	0	68	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	166
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150

322 Klosterneuburg LNKL	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	78	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	78
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60

325 Korneuburg KH *)[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		36	0	0	60	24	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	32	0	0	0	180
tatsächliche Betten 1995		27	0	0	53	23	0	0	0	0	0	0	23	0	0	0	28	0	0	0	154
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	161

326 Krems KH	Typ	CH	NC[1]	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		90	20	8	120	44	0	30	0	0	0	30	30	0	0	30	60	0	0	10	472
tatsächliche Betten 1995		92	20	8	130	44	0	30	0	0	0	30	32	0	0	32	62	0	0	10	490
ÖKAP 2005	2	A	A	I	A	A	-	A	-	-	-	A	A	-	-	A	A	-	-	-	478

331 Lilienfeld KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		68	0	0	78	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	172
tatsächliche Betten 1995		69	0	0	77	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	176
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	172

333 Mauer Amstetten LNKL	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	50	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	50	0	110	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	160
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180

334 Melk KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		76	0	0	78	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	184
tatsächliche Betten 1995		76	0	0	71	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	171
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180

335 Mistelbach KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		80	0	10	160	40	0	45	0	0	30	30	40	0	0	32	40	0	0	0	507
tatsächliche Betten 1995		83	0	7	185	43	0	50	0	0	20	36	41	0	0	0	48	0	0	0	513
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	-	A	A	A	-	-	A	A	-	-	-	607

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K302 Allentsteig KH

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle

[1]zusätzlich ist die Einrichtung einer Neurorehabilitation geplant

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	3	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0

K303 Amstetten KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT[1]	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0

K304 Baden KH

[1]versorgt durch mobilen LIT KH Mistelbach

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K312 Eggenburg KH

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle

[1]die zusätzlich vorzuhaltenden Betten für PSY sind in der Gesamtbettenzahl nicht enthalten

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K314 Gmünd KH

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K315 Grimmenstein LKA/HST

[1]PUL ersatzweise für eine PUL im KH Wr.Neustadt

[2]wird künftig als REM geführt

	CT[1]	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K316 Hainburg KH

[1]Mitversorgung des Einzugsbereiches des KH Kittsee

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K319 Hollabrunn KH

	CT	MR[1]	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	1	1	0	0	3	2	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	1	0	0

K320 Horn KH

[1]nur ein MR für Einzugsbereich Zwettl-Horn

	CT[2]	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K321 Klosterneuburg KH

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle

[1]Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der GGH werden im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision nochmals überprüft

[2]in Kooperation mit der LNKl Klosterneuburg

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	1	0	0	0	0	0	0

K322 Klosterneuburg LNKl

	CT	MR	DSA	COR	LIT[2]	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	K	0	1	0	0	0	0	0

K325 Korneuburg KH

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle

[1]eine verstärkte Kooperation mit dem KH Stockerau, gemeinsame Planung und gezielte Schwerpunktsetzung wird sichergestellt

[2]Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

	CT	MR	DSA	COR[2]	LIT[3]	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	1	0	1	0	0
GG96	1	0	1	1	0	0	0	0
BP98	1	0	1	1	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	1	0	0	0	0

K326 Krems KH

[1]nach Fertigstellung des Neubaus im KH St.Pölten wird die NC ins KH St.Pölten verlagert

[2]keine PTCA , da HCH nicht binnen 20 Minuten erreichbar

[3]Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K331 Lilienfeld KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	1	0	0	0	0	0	0
GG96	1	1	0	0	0	0	0	0
BP98	1	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	1	0	0	0	0	0	0

K333 Mauer Amstetten LNKl

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	1	0	0
GG96	0	0	0	0	0	1	0	0
BP98	1	0	0	0	0	1	0	0
GGP96	K	0	0	0	0	1	0	0

K334 Melk KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT[1]	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	1	2	2	0
GG96	1	0	0	0	1	0	0	0
BP98	1	1	1	0	1	0	0	0
GGP96	1	1	1	0	1	0	0	0

K335 Mistelbach KH

[1]Standort Mobilgerät NÖ/Bgld

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

336 Moedling LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		82	0	9	146	50	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0	86	0	0	0	433
tatsächliche Betten 1995		48	0	9	146	42	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0	63	0	0	0	368
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	375

338 Neunkirchen KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		120	0	6	155	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0	435
tatsächliche Betten 1995		120	0	6	155	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0	435
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	345

346 St. Poelten KH	Typ	CH[1]	NC[2]	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		151	0	11	220	119	37	75	0	73	72	69	60	0	0	48	105	12	20	36	1108
tatsächliche Betten 1995		154	0	9	192	84	55	72	0	73	70	70	50	0	0	47	107	0	15	0	998
ÖKAP 2005	1	A	-	I	A	A	A	A	A	A	A	A	A	D	-	A	A	B	D	-	1077

347 Scheibbs KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		80	0	0	90	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	205
tatsächliche Betten 1995		80	0	0	90	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	201
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200

349 Stockerau KH *)[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		50	0	0	70	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	152
tatsächliche Betten 1995		50	0	0	70	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	152
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	140

351 Tulln LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		81	0	4	90	40	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	245
tatsächliche Betten 1995		81	0	4	90	40	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	245
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	229

353 Waidhofen/Thaya KH *)	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		64	0	6	92	26	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	216
tatsächliche Betten 1995		64	0	8	90	26	0	0	0	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	216
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	221

354 Waidhofen/Ybbs KH *)	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		72	0	4	80	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	185
tatsächliche Betten 1995		74	0	4	82	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	190
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200

356 Wiener Neustadt KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		136	0	12	224	85	35	30	0	0	68	51	51	0	0	34	110	0	0	0	836
tatsächliche Betten 1995		129	0	8	231	74	35	30	0	0	51	51	51	0	0	62	117	0	0	0	839
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	A	A	A	A	-	-	A	A	B	D	-	1009

358 Zwettl KH *)	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		62	0	4	71	40	0	30	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	247
tatsächliche Betten 1995		62	0	4	74	40	0	27	0	0	0	0	0	0	0	60	0	0	0	0	267
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	271

NIEDERÖSTERREICH - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	1942	20	103	2534	969	272	300	0	73	200	180	268	0	102	250	677	12	20	46	7968
tatsächliche Betten 1995	1820	20	96	2582	904	298	306	0	73	171	187	256	0	98	271	669	0	15	10	7776
Planbetten	1597	20	117	2606	791	475	300	25	110	171	165	256	15	102	322	664	64	35	0	7835

NIEDERÖSTERREICH - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1]	7835

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

*) der NÖ Gesundheitsfonds soll sich möglichst bald mit den Fragen der Fächerstruktur, Kooperationsmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit dieser KA bzw. einzelner Abteilungen befassen. Die Entscheidungen über Standorte, Fächerstrukturen und Bettenhöchstzahlen sind im Einvernehmen zwischen dem Land NÖ und dem Bund zu treffen. Das gilt auch für die vorgeschlagenen Änderungen in den KH Allentsteig, Eggenburg, Korneuburg und Stockerau. Diese Entscheidungen dürfen nicht durch einseitige Handlungen präjudiziert werden.

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

K336 Mödling LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0

K338 Neunkirchen KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K346 St.Pölten KH

	CT[3]	MR	DSA	COR	LIT	ECT[4]	STR[5]	PET
GGS93	3	1	1	1	1	4	3	0
GG96	1	0	1	1	1	2	0	0
BP98	1	1	1	1	1	3	0	0
GGP96	2	1	1	1	1	3	3	0

[1]inkl. HCH
[2]nach Fertigstellung des Neubaus wird die NC vom KH Krems ins KH St.Pölten verlagert
[3]inkl. Planungs-CT für STR [4]inkl. ein PET-fähiges ECT-Gerät
[5]drei LIN

K347 Scheibbs KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K349 Stockerau KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle
[1]eine verstärkte Kooperation mit dem KH Korneuburg, gemeinsame Planung und gezielte Schwerpunktsetzung wird sichergestellt

K351 Tulln LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K353 Waidhofen/Thaya KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT[1]	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	1	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	K	0	0	0	0	0	0	0

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle
[1]Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach

K354 Waidhofen/Ybbs

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	K	0	0	0	0	0	0	0

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle
[1]Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der GGH werden im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision nochmals überprüft

K356 Wiener Neustadt KH

	CT[1]	MR	DSA	COR	LIT[2]	ECT	STR[3]	PET
GGS93	3	1	1	0	0	1	3	0
GG96	1	1	1	0	0	0	0	0
BP98	2	1	1	0	0	1	4	0
GGP96	2	1	1	0	0	2	4	0

[1]inkl. Planungs-CT für STR
[2]Versorgung durch mobilen LIT des KH Mistelbach
[3]drei LIN + ein COB (inkl. Gerät zur intraop. STR)

K358 Zwettl KH

	CT	MR[1]	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

*) siehe Fußnote am Ende der Tabelle
[1]nur ein MR für Einzugsbereich Zwettl-Horn

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	20	4	7	2	2	13	10	0
GG96	12	2	7	2	2	3	0	0
BP98	19	6	11	2	2	5	4	0
GGP96	17	6	9	2	2	7	7	0

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	20	4	7	2	2	13	10	0
GG96	12	2	7	2	2	3	0	0
BP98	19	6	11	2	2	5	4	0
GGP96	17	6	9	2	2	7	7	0

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	8	3	0	1	0	2	0	0
GG96	14	7	0	1	0	4	0	0
BP98	18	10	0	1	0	4	0	0
GGP96	12	2	0	1	0	2	0	0

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	28	7	7	3	2	15	10	0
GG96	26	9	7	3	2	7	0	0
BP98	37	16	11	3	2	9	4	0
GGP96	29	8	9	3	2	9	7	0

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	5	4	2	0	0	4	7	0

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

OBERÖSTERREICH

402 Gmundnerberg LKH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80	0	0	0	0	0	80
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	76	0	0	0	0	0	76
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

404 Bad Ischl LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe[1]
systemisierte Betten 1995		72	0	5	80	40	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	36	0	0	0	241
tatsächliche Betten 1995		55	0	5	80	47	0	17	0	5	5	7	5	0	0	0	35	0	0	0	261
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	243

405 Braunau SSR KH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		82	0	6	120	50	0	50	0	0	12	20	20	0	0	0	90	0	0	0	450
tatsächliche Betten 1995		82	0	6	120	50	0	42	0	0	20	20	20	0	0	0	90	0	0	0	450
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	A	-	-	A	A	A	-	-	-	A	-	-	-	390

406 Buchberg LKH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	120
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	128	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	128
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

407 Enns LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		41	0	0	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83
tatsächliche Betten 1995		72	0	6	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	-	-	146

408 Freistadt LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		35	0	6	70	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	0	0	0	181
tatsächliche Betten 1995		37	0	8	76	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38	0	0	0	194
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	-	-	197

411 Gmunden LKH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		72	0	6	80	37	0	0	0	0	0	0	19	0	0	0	35	0	0	0	249
tatsächliche Betten 1995		65	0	6	80	35	0	0	0	0	0	3	18	0	0	8	35	0	0	0	250
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	A	-	-	-	298

412 Grieskirchen SSR KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI[1]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		81	0	0	75	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	57	0	0	0	265
tatsächliche Betten 1995		70	0	7	84	40	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	53	0	0	0	274
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	280

415 Kirchdorf/Krems LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		100	0	11	80	37	0	25	0	0	0	0	0	0	0	30	42	0	0	0	325
tatsächliche Betten 1995		98	0	9	91	32	0	30	0	0	0	0	0	0	0	23	42	0	0	0	325
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	A	-	-	-	305

416 Linz AKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC[2]	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		192	0	19	186	50	0	0	0	60	45	44	51	0	105	35	120	27	35	9	978
tatsächliche Betten 1995		158	0	34	185	45	0	0	0	58	43	44	46	0	91	47	120	2	30	11	914
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	-	-	A	A	A	A	-	A	A	A	-	A	-	965

417 Linz BBR KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		86	0	14	80	50	38	0	0	0	41	35	0	0	0	0	0	0	0	0	344
tatsächliche Betten 1995		90	0	13	100	51	40	0	0	0	46	30	0	0	0	0	0	0	0	0	370
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	-	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	388

418 Linz BSRV KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI[2]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		153	0	0	143	51	50	50	0	0	51	51	60	0	0	51	0	70	0	0	730
tatsächliche Betten 1995		155	0	13	171	42	46	49	0	0	43	43	68	0	0	49	0	60	0	0	739
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	-	A	A	A	A	-	A	-	B	-	-	701

419 Linz Elisab KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		120	0	8	176	38	0	0	0	50	0	21	42	0	70	0	0	0	0	0	525
tatsächliche Betten 1995		120	0	17	179	38	0	0	0	50	0	19	42	0	70	0	0	0	0	0	535
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	-	-	A	-	-	A	-	A	-	-	-	-	-	535

422 Linz LFKlinik	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	120
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	119	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	119
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120

423 Linz LKIKL	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	8	0	0	20	230	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	258
tatsächliche Betten 1995		0	0	8	0	0	20	224	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	252
ÖKAP 2005	4	-	-	I	-	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	163

425 Linz Wagner-Jauregg	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	80	9	0	0	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	149
tatsächliche Betten 1995		0	84	9	0	0	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	157
ÖKAP 2005	4	-	A	I	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	190

427 Ried/Innkr. BSRV KH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		67	0	7	89	51	0	46	0	0	0	7	27	0	0	0	67	0	0	0	361
tatsächliche Betten 1995		68	0	7	124	61	0	37	0	0	20	30	37	0	0	0	66	0	2	0	452
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	A	-	-	A	A	A	-	-	-	A	-	-	-	440

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K402 Gmundnerberg LKH

[1]wird künftig im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" mit 80 PSY-Betten in Kooperation mit den LKH Gmunden und Vöcklabruck geführt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K404 Bad Ischl LKH

[1]zusätzlich werden Betten für REM/Multiple Sklerose vorgehalten

	CT	MR	DSA[2]	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K405 Braunau SSR KH

[1]vorläufige Fächerstrukturen und Bettenanzahl in den KH Braunau und Ried/Innkreis - beide KA sind im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision in gemeinsamer Betrachtung nochmals zu diskutieren, zwischenzeitlich erfolgt keine Präjudizierung durch Änderung von Fächerstrukturen bzw. der Bettenanzahl
[2]neuerliche Bedarfsprüfung im Rahmen der Revision des GGP

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K406 Buchberg LKH

[1]wird künftig im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" mit 130 Betten für REM bzw. Neurorehabilitation in Kooperation mit den LKH Vöcklabruck und Gmunden geführt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K407 Enns LKH

	CT[1]	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0,5	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K408 Freistadt LKH

[1]der für die LKH Freistadt und Rohrbach derzeit eingesetzte Mobil-CT wird mit jeweils 0,5 Geräteäquivalenten bewertet

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K411 Gmunden LKH

[1]wird künftig im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" geführt

	CT	MR	DSA[2]	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K412 Grieskirchen SSR KH

[1]Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der KI werden im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision nochmals überprüft
[2]neuerliche Bedarfsprüfung im Rahmen der Revision des GGP

	CT	MR	DSA[1]	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K415 Kirchdorf/Krems LKH

[1]neuerliche Bedarfsprüfung im Rahmen der Revision des GGP

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT[3]	STR	PET
GGS93	1	1	1	1	0	1	3	0
GG96	1	1	1	1	0	2	0	0
BP98	2	1	1	1	0	2	0	0
GGP96	1	1	1	1	0	2	0	0

K416 Linz AKH

[1]die Anzahl der GGH-Betten für alle Linzer KA wird um 100 reduziert, über die Verteilung der Betten auf die einzelnen KA werden die Entscheidungen im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision getroffen werden (die derzeit systemisierten GGH-Betten werden vorläufig als rein rechnerische Größen den einzelnen Linzer KA zugeordnet)
[2]Bettenanzahl wird nach Entscheidung über den UKH-Neubau fixiert [3]inkl. ein PET-fähiges ECT-Gerät

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0

K417 Linz BBR KH

[1]zum Bereich GGH siehe Fußnote 1 unter K416 Linz AKH

	CT[3]	MR	DSA	COR	LIT[4]	ECT	STR[5]	PET
GGS93	2	0	1	1	0	1	3	0
GG96	2	0	1	1	0	1	3	0
BP98	2	1	1	1	0	2	4	0
GGP96	2	1	1	1	0	2	4	0

K418 Linz BSRV KH

[1]zum Bereich GGH siehe Fußnote 1 unter K416 Linz AKH
[2]Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der KI werden im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision nochmals überprüft
[3]inkl. Planungs-CT für STR [4]Versorgung durch mobilen LIT des KH Ried
[5]drei LIN + ein COB (inkl. Gerät zur intraop. STR)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	1	1	1	2	2	0	0
GG96	1	1	1	1	1	2	0	0
BP98	1	1	1	1	1	3	0	0
GGP96	1	1	1	1	1	2	0	0

K419 Linz Elisab KH

[1]zum Bereich GGH siehe Fußnote 1 unter K416 Linz AKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K422 Linz LFKlinik

[1]zum Bereich GGH siehe Fußnote 1 unter K416 Linz AKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K423 Linz LKIKL

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	2	1	1	0	0	2	0	0
GG96	2	1	1	0	0	2	0	0
BP98	2	1	1	0	0	2	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	1	0	0

K425 Linz Wagner-Jauregg

	CT	MR	DSA	COR	LIT[2]	ECT	STR	PET
GGS93	2	0	1	0	1	3	0	0
GG96	1	0	1	0	1	2	0	0
BP98	1	0	1	0	1	2	0	0
GGP96	1	1	1	0	1	2	0	0

K427 Ried/Innkreis BSRV KH

[1]vorläufige Fächerstrukturen und Bettenanzahl in den KH Ried/Innkreis und Braunau - beide KA sind im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision in gemeinsamer Betrachtung nochmals zu diskutieren, zwischenzeitlich erfolgt keine Präjudizierung durch Änderung von Fächerstrukturen bzw. der Bettenanzahl
[2]Standort Mobilgerät OÖ

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

428 Schaerding LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		54	0	5	82	41	0	20	0	0	0	10	2	0	0	0	38	0	0	0	252
tatsächliche Betten 1995		54	0	5	82	41	0	20	0	0	0	9	2	0	0	0	39	0	0	0	252
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	242

429 Sierning BSRK KH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	87
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	101
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

431 Steyr LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		105	0	23	188	70	0	70	0	0	30	22	30	0	65	50	100	0	0	5	758
tatsächliche Betten 1995		107	0	18	175	68	0	71	0	0	30	23	36	0	65	42	101	0	0	5	741
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	-	A	A	A	-	A	A	A	-	-	-	840

433 Voecklabruck LKH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR[2]	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		90	0	26	137	70	0	60	0	0	21	20	35	0	0	0	77	0	0	0	536
tatsächliche Betten 1995		97	0	28	149	70	0	60	0	1	24	19	32	0	0	0	71	0	0	0	551
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	A	A	A	A	-	A	-	A	B	-	-	632

434 Wels BSRK KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		140	0	14	279	0	31	50	0	65	45	40	60	0	70	51	102	4	15	0	966
tatsächliche Betten 1995		140	0	13	279	0	33	50	0	65	45	40	60	0	70	51	102	4	15	0	967
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	A	A	A	A	-	A	A	A	-	D	-	1044

435 Wels LFKlinik	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	88	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	88
ÖKAP 2005	6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0

441 Rohrbach LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		44	0	7	78	34	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	0	0	202
tatsächliche Betten 1995		44	0	7	91	35	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	0	0	216
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	D	-	-	-	222

OBERÖSTERREICH - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	1534	80	174	2192	926	199	624	0	175	245	270	346	0	390	217	823	101	50	14	8360
tatsächliche Betten 1995	1512	84	219	2367	897	203	635	0	179	276	287	366	0	372	220	816	66	47	16	8562
Planbetten	1430	90	211	2320	894	415	345	55	205	280	270	345	30	325	311	710	60	45	0	8341

OBERÖSTERREICH - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1] 8676

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

K428 Schärding LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K429 Sierning BSRK KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

[1]wird für REM bzw. Neurorehabilitation umgewidmet, IM in Kooperation mit dem LKH Steyr

K431 Steyr LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT[1]	ECT[2]	STR	PET
GGS93	2	1	1	0	0	2	2	0
GG96	1	1	1	0	0	2	0	0
BP98	1	1	1	0	0	2	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	2	0	0

[1]Versorgung durch mobilen LIT des KH Ried
[2]inkl. PET-fähiges ECT-Gerät

K433 Vöcklabruck LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT[3]	ECT	STR	PET
GGS93	1	1	1	0	0	2	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	0	0	0

[1]wird künftig im Rahmen des "Schwerpunktversorgungsverbundes Salzkammergut" geführt
[2]potentieller Ausbaustandort für STR (langfristig)
[3]versorgt durch mobilen LIT KH Ried

K434 Wels KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	2	1	1	1	0	3	0	0
GG96	1	1	1	1	0	2	0	0
BP98	1	1	1	2	0	3	0	0
GGP96	1	1	1	1	0	2	0	0

K435 Wels LFKlinik

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K441 Rohrbach LKH

	CT[1]	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0,5	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

[1]der für die LKH Freistadt und Rohrbach derzeit eingesetzte Mobil-CT wird mit jeweils 0,5 Geräteäquivalenten bewertet.

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	19	6	12	4	3	16	8	0
GG96	20	5	12	4	2	13	3	0
BP98	22	8	12	5	2	16	4	0
GGP96	19	8	9	4	2	13	4	0

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	22	6	12	4	3	16	8	0
GG96	23	5	13	4	2	13	3	0
BP98	25	9	13	5	2	16	4	0
GGP96	22	8	10	4	2	13	4	0

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA[1]	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	4	1	0	2	0	2	0	0
GG96	8	3	0,5	1,5	0	2	0	0
BP98	11	8	0,5	1,5	0	2	0	0
GGP96	5	0	0,5	1,5	0	0	0	0

[1]K447 Bad Schallerbach/RZ aufgrund der Frequentierung de facto kaum versorgungswirksam

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	26	7	12	6	3	18	8	0
GG96	31	8	13,5	5,5	2	15	3	0
BP98	36	17	13,5	6,5	2	18	4	0
GGP96	27	8	10,5	5,5	2	13	4	0

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	-1	3	-3	0	0	0	1	0

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

SALZBURG

501 Abtenau KH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28
ÖKAP 2005	6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0

512 Hallein KH	Typ	CH[1]	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		60	0	2	65	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	172
tatsächliche Betten 1995		60	0	2	65	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	172
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155

514 Mittersill KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		33	0	0	37	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	99
tatsächliche Betten 1995		36	0	0	40	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102

517 Oberndorf KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		33	0	0	30	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85
tatsächliche Betten 1995		32	0	0	29	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86

524 Salzburg LKA	Typ	CH[1]	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH[2]	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		215	0	21	278	205	0	168	0	86	63	60	70	0	66	66	48	24	30	0	1400
tatsächliche Betten 1995		207	0	18	252	194	0	165	0	86	63	57	53	0	66	65	42	24	26	0	1318
ÖKAP 2005	1	A	-	I	A	A	-	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	B	A	-	1286

527 Salzburg BBR KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO[1]	PCH[2]	PUL[1]	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		103	0	9	85	22	0	0	0	0	0	11	26	0	0	0	0	0	0	0	256
tatsächliche Betten 1995		103	0	9	85	22	0	0	0	0	0	11	26	0	0	0	0	0	0	0	256
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	A	-	A	-	-	-	-	-	219

528 Salzburg LNKlinik	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		12	41	18	0	0	123	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	194
tatsächliche Betten 1995		14	43	18	0	0	118	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	193
ÖKAP 2005	4	-	A	I	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198

533 St. Veit/Pong LKH	Typ	CH	NC	INT	IM[1]	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	0	0	0	0	80
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26	0	0	0	0	79
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	100

534 Schwarzach KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		84	0	12	117	45	20	75	0	0	0	19	0	0	0	0	128	0	0	0	500
tatsächliche Betten 1995		78	0	12	123	45	12	75	0	0	6	24	0	0	0	0	112	0	0	0	487
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	-	-	A	-	-	-	A	A	-	-	-	512

535 Tamsweg KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		34	0	0	54	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48	0	0	0	164
tatsächliche Betten 1995		34	0	0	54	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48	0	0	0	164
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	159

536 Zell/See KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		38	12	6	74	38	0	21	0	0	26	22	6	0	0	0	38	0	0	0	281
tatsächliche Betten 1995		40	3	6	72	35	0	21	0	0	23	22	8	0	0	0	46	0	0	0	276
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	-	-	-	A	-	A	-	-	-	A	-	-	-	285

SALZBURG - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	612	53	68	826	434	143	264	0	86	89	112	102	0	66	90	262	24	30	0	3261
tatsächliche Betten 1995	604	46	65	801	420	130	261	0	86	92	114	87	0	66	91	248	24	26	0	3161
Planbetten	510	60	81	835	363	160	155	40	100	65	85	115	22	90	130	242	24	25	0	3102

SALZBURG - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1] 3538

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K501 Abtenau KH

[1]wird künftig in der Rechtsform einer Pflegeanstalt für chronisch Kranke oder eines Genesungsheimes geführt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K512 Hallein KH

[1]inkl. postoperative Aufwachbetten

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K514 Mittersill KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K517 Oberndorf KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT[3]	STR[4]	PET
GGS93	1	1	1	1	1	2	3	0
GG96	1	0	0,5	0,5	1	2	2	0
BP98	1	1	1	1	1	2	4	0
GGP96	1	1	1	1	1	2	4	0

K524 LKA Salzburg

[1]inkl. Betten für GCH und für HCH

[2]es ist einvernehmlich zwischen dem Land Salzburg und dem Bund geplant, die im KH der BBR geführte PCH bis spätestens 2005 in die LKA zu verlagern

[3]inkl. ein PET-fähiges ECT-Gerät

[4]drei LIN + ein COB (inkl. Gerät zur intraop. STR), bei STR-Einrichtung in Vöcklabruck Reduktion auf drei Geräte!

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K527 Salzburg BBR KH

[1]Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der URO, PUL und GGH werden im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision überprüft

[2]es ist einvernehmlich zwischen dem Land Salzburg und dem Bund geplant, die im KH der BBR geführte PCH bis spätestens 2005 in die LKA zu verlagern

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	1	1	0	0	1	0	0
GG96	1	1	1	0	0	1	0	0
BP98	1	1	1	0	0	1	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	1	0	0

K528 Salzburg LNKlinik

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K533 St.Veit/Pongau LKH

[1]wird im Planungszeitraum in eine Abteilung für REM umgewandelt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	1	1	0	0	1	0	0
GG96	1	1	0	0	0	1	0	0
BP98	1	1	1	1	0	1	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	1	0	0

K534 Schwarzach KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K535 Tamsweg KH

	CT[1]	MR	DSA[1]	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	1	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	K	0	K	0	0	0	0	0

K536 Zell/See KH

[1]Kooperation mit extramuralem Betreiber bestehend

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	5	3	3	1	1	5	3	0
GG96	6	2	1,5	0,5	1	4	2	0
BP98	6	3	3	2	1	4	4	0
GGP96	6	3	3	1	1	4	4	0

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	6	3	3	1	1	5	3	0
GG96	8	2	1,5	0,5	1	4	2	0
BP98	8	3	4	2	1	4	4	0
GGP96	8	3	3	1	1	4	4	0

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	4	2	0	1	0	1	0	0
GG96	7	3	1	1	0	1	0	0
BP98	7	4	1	1	0	1	0	0
GGP96	4	1	1	1	0	0	0	0

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	10	5	3	2	1	6	3	0
GG96	15	5	2,5	1,5	1	5	2	0
BP98	15	7	5	3	1	5	4	0
GGP96	12	4	4	2	1	4	4	0

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	0	1	1	1	0	0	2	0

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

STEIERMARK

602 Bad Aussee LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		55	0	0	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	110
tatsächliche Betten 1995		55	0	0	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	110
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89

606 Bruck/Mur LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		70	0	0	90	65	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60	0	0	0	335
tatsächliche Betten 1995		70	0	10	90	65	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61	0	0	0	346
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	422

608 Feldbach LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		94	0	0	94	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	248
tatsächliche Betten 1995		97	0	9	97	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	263
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	371

609 Fuerstenfeld LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		91	0	0	104	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	205
tatsächliche Betten 1995		83	0	0	99	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	189
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	151

611 Hoergas Enzenb LLUKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	147	0	0	0	0	0	267
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	123	0	0	0	0	0	235
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	220

612 Graz LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI[1]	KCH[1]	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		355	59	22	532	293	113	263	0	113	70	105	77	0	40	22	70	17	28	0	2179
tatsächliche Betten 1995		347	46	86	472	194	110	288	0	117	70	104	76	0	34	25	68	19	27	0	2083
ÖKAP 2005	1	A	A	I	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	-	A	A	B	A	-	2093

619 Graz Marschallg BBR	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		110	0	0	122	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	272
tatsächliche Betten 1995		84	0	0	103	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	221
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252

620 Graz Elisab KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		91	0	0	94	0	0	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	235
tatsächliche Betten 1995		94	0	0	85	0	0	0	0	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	229
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	240

621 Graz LNKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	142	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	142
tatsächliche Betten 1995		0	0	10	0	0	132	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	142
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142

627 Graz Eggenb BBR KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	176	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	176
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240

631 Hartberg LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		100	0	0	120	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	233
tatsächliche Betten 1995		89	0	0	112	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	212
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	242

LKH-Verb. Judenburg/Knittelfeld[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		85	0	0	94	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	225
tatsächliche Betten 1995		76	0	7	79	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	204
ÖKAP 2005	3	A	-	I	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	160

635 Kapfenberg WERKSKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	87
tatsächliche Betten 1995		64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

LKH-Verb. Judenburg/Knittelfeld[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		78	0	0	105	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	183
tatsächliche Betten 1995		78	0	0	105	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	183
ÖKAP 2005	3	-	-	-	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160

638 Leoben LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		101	0	9	150	75	0	113	0	0	42	55	64	0	84	0	0	0	0	6	699
tatsächliche Betten 1995		121	0	9	150	57	0	112	0	0	46	54	64	0	80	0	0	0	0	0	693
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	A	-	-	A	A	A	-	A	-	-	B	-	-	704

639 Mariazell LKH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	57
tatsächliche Betten 1995		45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45
ÖKAP 2005	4	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36

640 Muerzzuschlag LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		63	0	0	87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
tatsächliche Betten 1995		67	0	0	89	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	156
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	156

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K602 Bad Aussee LKH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR[1]	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K606 Bruck/Mur LKH
GGS93	2	0	1	0	0	0	0	0	[1]Kooperation mit LKH Leoben
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0	
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0	
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K608 Feldbach LKH
GGS93	1	1	1	0	0	0	0	0	
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	1	1	1	0	0	0	0	0	
GGP96	1	1	1	0	0	0	0	0	
	CT[1]	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K609 Fuerstenfeld LKH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]Kooperationsvertrag mit extramuralem Betreiber bestehend
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K611 Hoergas Enzenb LLUKH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT[2]	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR[3]	PET[4]	K612 LKH Graz
GGS93	4	2	4	1	1	3	5	0	[1]in der KI und KCH sind zusätzlich Mütterbetten im Ausmaß von bis zu 30 % der system. Akutbetten vorzuhalten
GG96	4	2	3	2	1	6	4	0	[2]inkl. Planungs-CT für STR exkl. Ultrafast-CT
BP98	4	2	3	2	1	6	4	1	[3]zwei LIN + ein COB, ein Gammaknife
GGP96	4	2	3	2	1	5	4	1	[4]klin. PET inkl. Zyklotron
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K619 Graz Marschallg BBR
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K620 Graz Elisab KH
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0	
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0	
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K621 Graz LNKH
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	1	1	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K627 Graz Eggenberg BBR KH
GGS93	1	0	0	0	0	2	0	0	[1]zusätzlich werden in der Abteilung 50 Betten für PSY geführt
GG96	1	0	0	0	0	3	0	0	
BP98	1	1	0	1	0	3	0	0	
GGP96	1	0	0	0	0	3	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K631 Hartberg LKH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA[2]	COR	LIT	ECT	STR	PET	LKH-Verbund Judenburg/Knittelfeld - Standort Judenburg
GGS93	1	1	0	0	0	0	0	0	[1]die derzeitigen LKH Judenburg (K632) und Knittelfeld (K636) werden künftig als gemeinsamer LKH-Verbund geführt
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0	[2]in Abstimmung mit dem LKH Leoben bzw. nach Einrichtung der UC zu überprüfen
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	1	1	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K635 Kapfenberg WERKSKH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]wird künftig Aufgaben der REM bzw. der Neurorehabilitation in Kooperation mit den umliegenden KA übernehmen
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	LKH-Verbund Judenburg/Knittelfeld - Standort Knittelfeld
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]die derzeitigen LKH Judenburg (K632) und Knittelfeld (K636) werden künftig als gemeinsamer LKH-Verbund geführt
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR[1]	PET	K638 Leoben LKH
GGS93	1	1	1	0	0	5	2	0	[1]zwei LIN
GG96	1	1	1	0	0	1	0	0	
BP98	1	1	1	0	1	1	0	0	
GGP96	1	1	1	0	0	1	2	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K639 Mariazell LKH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]wird künftig als sozialmedizinischer Schwerpunktstandort mit abnehmender Akutversorgung geführt
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K640 Muerzzuschlag LKH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

642 Bad Radkersburg LKH	Typ	CH[1]	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		80	0	0	82	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	162
tatsächliche Betten 1995		78	0	0	79	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	157
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144

643 Rottenmann LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI[1]	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC[2]	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		79	0	0	132	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	251
tatsächliche Betten 1995		80	0	0	135	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	255
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	218

646 Schladming DIA KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		45	0	0	53	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	108
tatsächliche Betten 1995		51	0	0	56	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	117
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	129

648 Stolzalpe LKH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	264	0	0	0	0	334
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	248	0	0	0	0	316
ÖKAP 2005	4	-	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	230

651 Voitsberg LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		93	0	6	81	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	223
tatsächliche Betten 1995		91	0	5	80	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	219
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204

652 Vorau Marien KH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		65	0	0	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	130
tatsächliche Betten 1995		65	0	0	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	130
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104

654 Wagna LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		103	0	0	81	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	201
tatsächliche Betten 1995		91	0	8	78	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	194
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	243

655 Weiz KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90
tatsächliche Betten 1995		90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76

664 Deutschlandsberg LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		100	0	0	100	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	246
tatsächliche Betten 1995		100	0	9	100	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	255
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	239

STEIERMARK - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	2092	59	37	2581	758	305	376	0	113	112	210	141	0	271	286	130	17	28	6	7522
tatsächliche Betten 1995	2016	46	153	2485	626	292	400	0	117	116	208	140	0	237	273	129	19	27	0	7284
Planbetten	1672	60	186	2510	575	492	230	70	130	150	208	171	30	205	250	260	36	30	0	7265

STEIERMARK - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1] 7955

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K642 Bad Radkersburg LKH

[1]die Einrichtung einer Abteilung für OR bei gleichzeitiger Auflassung der Abteilung für CH unterliegt einem zweijährigen Beobachtungszeitraum

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0

K643 Rottenmann LKH

[1]die Einrichtung einer KI wird bei der nächsten ÖKAP-Revision im Zusammenhang mit der KI am LKH Leoben nochmals überprüft

[2]die Einrichtung einer UC wird bei der nächsten ÖKAP-Revision im Zusammenhang mit dem UKH Kalwang nochmals überprüft

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K646 Schladming DIA KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K648 Stolzalpe LKH

[1]die Weiterführung einer KA mit den Fachrichtungen IM und OR wird an diesem Standort aufgrund der besonderen überregionalen Versorgungsfunktion vereinbart

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	K	0	0	0	0	0	0	0

K651 Voitsberg LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K652 Vorau Marien KH

[1]der KA-Standort bleibt für den Planungszeitraum erhalten; das Leistungsangebot der KA ist mit dem LKH Hartberg abzustimmen

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	K	0	0	0	0	0	0	0

K654 Wagna LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K655 Weiz KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K664 Deutschlandsberg LKH

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	13	5	8	1	1	10	7	0
GG96	13	3	6	2	1	10	4	0
BP98	13	5	8	3	2	10	4	1
GGP96	15	6	7	2	1	9	6	1

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	14	6	8	1	1	10	7	0
GG96	14	4	6	2	1	10	4	0
BP98	14	7	8	3	2	10	4	1
GGP96	16	7	7	2	1	9	6	1

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	8	1	0	1	0	1	0	0
GG96	12	2	0	1	0	5	0	0
BP98	14	10	0	1	0	5	0	0
GGP96	10	1	0	1	0	1	0	0

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	22	7	8	2	1	11	7	0
GG96	26	6	6	3	1	15	4	0
BP98	28	17	8	4	2	15	4	1
GGP96	26	8	7	3	1	10	6	1

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	2	3	1	0	0	-1	2	1

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

TIROL

703 Hall in Tirol BKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		78	0	0	96	40	0	0	0	0	0	5	34	0	0	0	32	0	0	0	285
tatsächliche Betten 1995		72	0	0	85	40	0	0	0	0	0	5	32	0	0	0	29	0	0	0	263
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	A	-	-	-	302

704 Hall in Tirol LNKH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

706 Innsbruck LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[1]	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe[2]
systemisierte Betten 1995		264	43	76	204	146	94	173	0	77	57	65	67	0	0	72	111	22	27	0	1498
tatsächliche Betten 1995		252	43	62	180	148	94	146	0	71	56	54	65	0	0	72	107	22	27	0	1399
ÖKAP 2005	1	A	A	I	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	-	A	A	B	A	-	1506

707 Hochzirl LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe[1]
systemisierte Betten 1995		0	0	0	138	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	162
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	138	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150

712 Kitzbuehel KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		70	0	0	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105
tatsächliche Betten 1995		70	0	0	35	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105

713 Kufstein BKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		50	0	3	96	25	0	10	0	0	0	14	0	0	0	15	12	0	0	0	225
tatsächliche Betten 1995		49	0	3	94	25	0	10	0	0	0	16	0	0	0	13	11	0	0	0	221
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	-	A	A	A	-	-	-	A	-	-	-	400

714 Lienz BKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		85	0	9	163	37	0	20	0	0	0	14	10	0	0	0	0	0	0	0	338
tatsächliche Betten 1995		88	0	13	159	37	0	20	0	0	0	14	12	0	0	0	0	0	0	0	343
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	-	-	A	A	-	-	-	A	-	-	-	373

715 Natters LKH[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL[2]	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe[3]
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	206	0	0	0	0	0	206
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	173	0	0	0	0	0	173
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	105

717 Reutte BKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		54	0	0	62	24	0	20	0	0	0	8	0	0	0	0	30	0	0	0	198
tatsächliche Betten 1995		53	0	0	33	24	0	20	0	0	0	6	0	0	0	0	32	0	0	0	168
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	165

719 St. Johann/Tirol BKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		42	0	0	53	24	0	17	0	0	0	0	0	0	0	14	36	0	0	0	186
tatsächliche Betten 1995		42	0	0	53	24	0	17	0	0	0	0	0	0	0	14	36	0	0	0	186
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	A	-	-	-	226

720 Schwaz BKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		56	0	6	68	26	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0	62	0	0	0	232
tatsächliche Betten 1995		56	0	6	68	26	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0	61	0	0	0	231
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	A	-	-	-	284

721 Woergl BKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		30	0	0	5	20	0	0	0	5	30	0	30	0	0	0	30	0	0	0	150
tatsächliche Betten 1995		20	0	0	5	20	0	0	0	0	20	0	30	0	0	0	26	0	0	0	121
ÖKAP 2005	6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0

722 Zams BSRV KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		55	0	0	93	33	0	20	0	0	0	9	0	0	0	0	75	0	0	0	285
tatsächliche Betten 1995		54	0	0	86	46	0	20	0	0	0	9	0	0	0	0	75	0	0	0	290
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	A	A	-	-	-	-	A	-	-	A	A	-	-	-	389

TIROL - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	784	43	94	1013	375	118	260	0	82	87	129	141	0	206	101	388	22	27	0	3870
tatsächliche Betten 1995	756	43	84	936	390	106	233	0	71	76	118	139	0	173	99	377	22	27	0	3650
Planbetten	695	65	101	960	426	290	220	45	70	75	135	169	40	105	150	403	26	30	0	4005

TIROL - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1] 4275

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

K703 Hall in Tirol BKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0

K704 Hall in Tirol LNKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

[1]in der KA werden nur Betten für PSY geführt

K706 Innsbruck LKH

	CT[3]	MR	DSA	COR	LIT	ECT[4]	STR[5]	PET[6]
GGS93	5	2	2	1	1	4	3	0
GG96	4	2	1	1	1	5	2	0
BP98	4	2	2	2	1	5	4	1
GGP96	4	2	2	1	1	5	4	1

[1]eine Verlagerung der chirurgischen PUL bzw. der TCH vom LKH Natters in das LKH Innsbruck ist vorgesehen
[2]die zusätzlich vorgehaltenen Betten für NUK sind in der Gesamtbettenzahl nicht enthalten
[3]exkl. Ultrafast CT [4]inkl. ein ECT im Landesinstitut für Schilddrüsendiagnostik Wörgl [5]drei LIN
[6]klin. PET inkl. Zyklotron

K707 Hochzirl LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

[1]die zusätzlich vorgesehenen REM-Betten sind in der Gesamtbettenzahl nicht enthalten

K712 Kitzbühel KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K713 Kufstein BKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	K	0	0

K714 Lienz BKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT[1]	ECT	STR	PET
GGS93	1	1	1	0	0	1	0	0
GG96	1	1	0	0	0	1	0	0
BP98	1	1	0,5	0,5	1	1	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	1	0	0

[1]Betreiberplanung: Miet-LIT an ca. 10 Tagen im Jahr

K715 Natters LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

[1]wird künftig als SKA für konservative PUL und REM weitergeführt
[2]eine Verlagerung der chirurgischen PUL bzw. der TCH vom LKH Natters in das LKH Innsbruck ist vorgesehen
[3]zusätzlich vorgesehene Betten für für Nachsorge bzw. REM sind in der Gesamtbettenzahl nicht enthalten

K717 Reutte BKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K719 St.Johann/Tirol

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

K720 Schwaz BKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0

K721 Wörgl BKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K722 Zams BSRV KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	9	3	4	1	1	5	3	0
GG96	10	3	3	1	1	6	2	0
BP98	12	4	4,5	2,5	2	6	4	1
GGP96	11	4	6	1	1	6	4	1

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	11	3	4	1	1	5	3	0
GG96	12	4	4	1	1	6	2	0
BP98	14	5	5,5	2,5	2	6	4	1
GGP96	12	5	7	1	1	6	4	1

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	2	0	0	0	0	1	0	0
GG96	6	3	0	0	0	1	0	0
BP98	7	5	1	0	0	1	0	0
GGP96	4	0	0	0	0	0	0	0

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	13	3	4	1	1	6	3	0
GG96	18	7	4	1	1	7	2	0
BP98	21	10	6,5	2,5	2	7	4	1
GGP96	16	5	7	1	1	6	4	1

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	1	1	3	0	0	0	2	1

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

VORARLBERG

802 Bludenz KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO[1]	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		35	0	0	56	35	0	15	0	0	4	5	22	0	0	8	0	0	0	0	180
tatsächliche Betten 1995		40	0	0	56	30	0	15	0	0	4	5	22	0	0	8	0	0	0	0	180
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	205

803 Bregenz LKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		55	0	7	95	53	0	35	0	0	0	0	20	0	0	0	77	0	0	10	352
tatsächliche Betten 1995		55	0	7	93	53	0	44	0	0	0	0	19	0	0	0	65	0	0	4	340
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	A	-	-	-	A	-	-	-	362

807 Dornbirn KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		73	0	0	83	50	0	47	0	0	10	10	16	0	0	13	0	0	0	0	302
tatsächliche Betten 1995		73	0	0	83	50	0	47	0	0	10	10	15	0	0	13	0	0	0	0	301
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	308

816 Hohenems KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH[1]	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		66	0	0	62	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
tatsächliche Betten 1995		66	0	0	62	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	156

824 Rankweil/Valduna LNKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	55
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	55
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100

828 Frastanz Maria Eb SHA	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

830 Feldkirch LKH	Typ	CH[1]	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe[2]
systemisierte Betten 1995		101	18	16	134	50	0	32	0	27	43	38	32	0	59	53	81	18	3	40	745
tatsächliche Betten 1995		101	18	16	134	50	0	32	0	0	43	38	32	0	59	53	81	18	3	40	718
ÖKAP 2005	2	A	A	I	A	A	-	A	-	A	A	A	A	A	A	A	A	B	D	-	693

VORARLBERG - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	330	18	23	430	210	55	129	0	27	57	53	90	0	59	74	158	18	3	50	1784
tatsächliche Betten 1995	335	18	23	428	205	55	138	0	0	57	53	88	0	59	74	146	18	3	44	1744
Planbetten	362	20	42	408	215	100	98	0	20	45	50	100	20	60	90	171	15	8	0	1824

VORARLBERG - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1]	1904

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

K802 Bludenz KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

[1]Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der URO werden im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision nochmals überprüft

K803 Bregenz LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	0	0	0

K807 Dornbirn KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	2	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	1	0	0	0	0	0

K816 Hohenems KH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

[1]Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der GGH werden im Zuge der nächsten ÖKAP-Revision nochmals überprüft

K824 Rankweil/Valduna LNKH

	CT	MR[2]	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

[1]die funktionell dem LKH Feldkirch zugeordnete Abteilung für NEU wird organisatorisch und datentechnisch mit dem LKH Feldkirch eng vernetzt

[2]Kooperation mit LKH Feldkirch

K828 Frastanz Maria Ebene SHA

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K830 Feldkirch LKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT[3]	ECT[4]	STR[5]	PET
GGS93	2	1	2	1	0	5	2	0
GG96	1	1	1	1	0,2	4	2	0
BP98	1	1	1	1	0,2	4	2	0
GGP96	1	1	1	1	0,2	4	2	0

[1]inkl. Betten für GCH

[2]die zusätzlich vorgehaltenen Betten für NUK sind in der Gesamtbettenzahl nicht enthalten

[3]Mietgerät an 50 Tagen im Jahr

[4]inkl. PET-fähiges ECT-Gerät [5]zwei LIN

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	6	1	3	1	0	5	2	0
GG96	4	1	3	1	0,2	4	2	0
BP98	4	4	3	1	0,2	4	2	0
GGP96	4	2	3	1	0,2	4	2	0

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	6	1	3	1	0	5	2	0
GG96	4	1	3	1	0,2	4	2	0
BP98	4	4	3	1	0,2	4	2	0
GGP96	4	2	3	1	0,2	4	2	0

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0
BP98	1	4	0	0	0	0	0	0
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	7	1	3	1	0	5	2	0
GG96	5	1	3	1	0,2	4	2	0
BP98	5	8	3	1	0,2	4	2	0
GGP96	5	2	3	1	0,2	4	2	0

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	0	1	0	0	0	0	0	0

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

WIEN

901 Wien AKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM[1]	Summe
systemisierte Betten 1995		252	64	64	432	237	87	186	0	137	88	62	56	0	27	70	112	69	42	42	2027
tatsächliche Betten 1995		213	55	51	397	222	82	168	0	134	88	63	38	0	26	67	112	56	41	41	1854
ÖKAP 2005	1	A	A	I	A	A	A	A	D	A	A	A	A	D	A	A	A	B	A	-	2062

903 Wien BBR KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		100	0	12	112	30	0	0	0	0	50	47	65	0	0	0	0	0	0	0	416
tatsächliche Betten 1995		73	0	11	114	26	0	0	0	0	72	26	55	0	0	0	0	0	0	0	377
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	-	-	-	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	406

904 Wien BSRV KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		78	0	0	130	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	208
tatsächliche Betten 1995		78	0	0	124	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	202
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	207

906 Wien K. Elisabeth SP	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		89	0	17	192	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	339
tatsächliche Betten 1995		81	0	12	192	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	325
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	290

908 Wien Evang. KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC[1]	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		20	0	0	170	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	20	0	290
tatsächliche Betten 1995		20	0	0	152	20	20	0	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	20	0	272
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	A	-	272

909 Wien Floridsdorf KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		85	0	6	131	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	222
tatsächliche Betten 1995		73	0	4	122	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	199
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	222

910 Wien K. Franz Josef	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		85	0	14	460	59	25	0	0	0	0	45	38	0	0	0	0	0	0	0	726
tatsächliche Betten 1995		71	0	10	457	55	23	0	0	0	0	41	32	0	0	0	0	0	0	0	689
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	-	-	-	-	A	A	-	-	-	-	B	-	-	724

912 Wien Hanusch KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		104	0	6	309	55	0	0	0	0	44	41	38	0	0	0	55	0	0	0	652
tatsächliche Betten 1995		86	0	6	291	38	0	0	0	0	14	38	32	0	0	0	55	0	0	0	560
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	-	-	-	-	A	A	A	-	-	-	A	-	-	-	652

914 Wien Herz-Jesu KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		30	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	141
tatsächliche Betten 1995		17	0	0	73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	130
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	138

915 Wien Hartmannspital	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		122	0	0	82	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	204
tatsächliche Betten 1995		97	0	0	77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	174
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	176

916 Wien Lainz KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		183	0	50	405	64	67	0	0	59	32	34	40	0	92	0	0	70	0	0	1096
tatsächliche Betten 1995		178	0	38	382	60	62	0	0	55	33	31	39	0	62	0	0	63	0	0	1003
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	-	-	A	A	A	A	A	A	-	-	B	-	-	1082

917 Wien Rudolfstiftung	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		136	59	26	271	102	32	0	0	54	37	31	59	0	0	0	0	0	0	0	807
tatsächliche Betten 1995		133	64	16	275	98	33	0	0	55	35	30	59	0	0	0	0	0	0	0	798
ÖKAP 2005	2	A	A	I	A	A	A	-	-	A	A	A	A	-	-	-	-	-	-	-	798

918 Wien St. Elisabeth KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		75	0	12	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	162
tatsächliche Betten 1995		56	0	9	73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	138
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	162

919 Wien St. Josefs KH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		66	0	0	41	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	165
tatsächliche Betten 1995		60	0	0	47	58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	165
ÖKAP 2005	3	A	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	165

921 Wien Wilhelminen SP	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		162	0	13	555	77	63	98	0	58	0	0	55	0	0	0	109	0	0	0	1190
tatsächliche Betten 1995		157	0	7	515	77	58	99	0	73	0	0	52	0	0	0	98	0	0	0	1136
ÖKAP 2005	2	A	-	I	A	A	A	A	-	A	-	-	A	A	-	-	A	B	-	-	1212

922 Wien Poliklinik[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	77
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	78	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	78
ÖKAP 2005	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

923 Wien Sophienspital	Typ	CH	NC	INT	IM[1]	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36
ÖKAP 2005	4	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT[2]	MR[2]	DSA	COR[3]	LIT	ECT	STR[4]	PET[5]	K901 Wien AKH
GGS93	8	3	5	4	2	9	10	0	[1]interdisziplinär geführte Aufnahme- und Intesivbereiche
GG96	8	3	7	5	1	7	5	0	[2]inkl. ein bestehender Planungs-CT und ein geplanter Planungs-MR für STR
BP98	8	5	8	6	1	7	6	1	[3]inkl. Kinder-COR
GGP96	7	4	7	5	1	7	5	1	[4]drei LIN + ein COB + ein Gamma-Knife [5]klin. PET inkl. Zyklotron
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K903 Wien BBR KH
GGS93	1	0	0	0	0	1	0	0	
GG96	1	0	0	0	0	1	0	0	
BP98	1	1	1	0	0	1	0	0	
GGP96	1	0	0	0	0	1	0	0	
	CT	MR[1]	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K904 Wien BSRV KH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]Kooperationsvertrag mit extramuralem Betreiber (6.Bezirk)
GG96	0	0	1	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	1	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K906 Wien K.Elisabeth Spital
GGS93	1	0	1	0	0	1	0	0	
GG96	1	0	0	0	0	2	0	0	
BP98	2	0	0	0	0	2	0	0	
GGP96	1	0	0	0	0	2	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K908 Wien Evang. KH
GGS93	0	1	1	0	0	1	0	0	[1] MKC nicht typ-kompatibel - bei den WKAP-Verhandlungen werden Bettenreduktionsmöglichkeiten geprüft
GG96	1	1	2	0	0	0	0	0	
BP98	2	1	2	0	0	0	0	0	
GGP96	1	1	1	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K909 Wien Floridsdorf KH
GGS93	1	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0	
BP98	1	0	1	0	0	0	0	0	
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR[1]	PET	K910 Wien K.Franz Josef KH
GGS93	2	1	1	0	0	2	2	0	[1]zwei LIN
GG96	1	0	1	0	0	0	2	0	
BP98	2	1	1	0	0	0	2	0	
GGP96	2	1	1	0	0	0	2	0	
	CT	MR[1]	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K912 Wien Hanusch KH
GGS93	1	0	1	1	0	2	0	0	[1]Kooperationsmöglichkeit mit extramuralen Betreibern überprüfen !
GG96	1	0	1	1	0	2	0	0	
BP98	1	1	1	1	0	2	0	0	
GGP96	1	0	1	1	0	1	0	0	
	CT[1]	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K914 Herz-Jesu KH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]bestehende Versorgung durch Herz-Jesu-CT Gmbh
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT[1]	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K915 Wien Hartmannspital
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]bestehende Versorgung durch CT-Institut Margareten
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT[1]	STR[2]	PET	K916 Wien Lainz KH
GGS93	1	1	1	2	1	1	3	0	[1]inkl. PET-fähiges ECT-Gerät
GG96	2	1	2	2	1	2	2	0	[2]zwei LIN
BP98	2	1	2	2	1	2	3	0	
GGP96	2	1	2	2	1	2	2	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT[1]	STR	PET	K917 Wien Rudolfstiftung KH
GGS93	1	1	1	1	2	3	0	0	[1]inkl. PET-fähiges ECT-Gerät
GG96	1	1	1	1	2	3	0	0	
BP98	1	1	1	1	2	3	0	0	
GGP96	1	1	1	1	1	3	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K 918 Wien St.Elisabeth KH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K919 Wien St.Josefs KH
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	
GG96	1	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	1	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	1	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT[1]	STR[2]	PET	K921 Wien Wilhelminen SP
GGS93	1	1	2	1	0	3	1	0	[1]inkl. PET-fähiges ECT-Gerät
GG96	2	1	2	1	0	3	1	0	[2]zwei LIN
BP98	2	1	2	1	0	3	1	0	
GGP96	2	1	2	1	0	3	2	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K922 Wien Poliklinik
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]48 Betten werden ins Sophienspital verlagert
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	
	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET	K923 Wien Sophienspital
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0	[1]inkl. 48 von der Poliklinik ins Sophienspital zu verlagernden Betten
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0	
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0	
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0	

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

925 Wien Pulm. Zentrum	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	343	120	0	0	0	0	470
tatsächliche Betten 1995		0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	325	118	0	0	0	0	447
ÖKAP 2005	4	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	A	-	-	-	-	470

926 Wien Baumg.H.PSYKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU[1]	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136

928 Wien Gersthof OrthSP	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	131	0	0	0	0	131
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	130	0	0	0	0	130
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	130

929 Wien Glanzing KIKL	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	79	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79
ÖKAP 2005	6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0

930 Wien Preyer KISP	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	8	0	0	0	132	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140
tatsächliche Betten 1995		0	0	7	0	0	0	127	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	134
ÖKAP 2005	4	-	-	I	-	-	-	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140

934 Wien Semmelweis FKL	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	93	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	78	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	78
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93

941 Wien Maria-Ther/Schl[1]	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	106	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	106	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
ÖKAP 2005	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0

942 Wien Maut-Mark KISP	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	5	0	0	0	75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	80
tatsächliche Betten 1995		0	0	5	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	75
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80

943 Wien Speising OrthSP	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	280	0	0	0	0	280
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	280	0	0	0	0	280
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	280

948 Wien Rosenhuegel NKH	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	7	0	0	193	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200
tatsächliche Betten 1995		0	0	6	0	0	179	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	185
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	200

952 Wien ST. Anna KISP	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		0	0	0	0	0	0	132	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	160
tatsächliche Betten 1995		0	0	0	0	0	0	125	0	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	153
ÖKAP 2005	4	-	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145

955 Wien Goettl. Heiland	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		99	0	4	131	51	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	0	315
tatsächliche Betten 1995		91	0	4	120	57	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0	312
ÖKAP 2005	3	A	-	I	A	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	315

956 Wien SMZ Donauspital	Typ	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995		96	32	29	236	64	32	128	0	32	32	32	32	0	0	32	64	12	0	0	853
tatsächliche Betten 1995		91	32	24	242	65	32	131	0	32	32	32	32	0	0	32	66	12	0	0	855
ÖKAP 2005	2	A	A	I	A	A	A	A	A	A	A	A	A	-	-	A	A	B	-	-	853

WIEN - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM*)	GGH*)	NEU	KI*)	KCH*)	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe[1]
systemisierte Betten 1995	1782	155	280	3945	951	625	831	0	340	283	320	413	0	462	704	340	151	62	42	11686
tatsächliche Betten 1995	1575	151	214	3787	894	595	799	0	349	274	289	379	0	413	707	331	131	61	41	10990
Planbetten	1676	155	215	3878	911	721	664	161	312	307	290	400	86	420	707	336	151	62	42	11494

WIEN - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1] 12543

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K925 Wien Pulm.Zentrum

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K926 Wien Baumg.H.PSYKH

[1]Betten des ins das PSY-KH Baumgartner Höhe zu verlagernden KH Maria-Theresien-Schlößl

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K928 Wien Gersthof OrthSP

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K929 Wien Glanzing KIKL

[1]Übersiedlung von 34 KI-Betten ins Wilhelminen SP

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K930 Wien Preyer KISP

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K934 Wien Semmelweis FKL

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K941 Wien Maria-Ther.Schl.

[1]der gesamte Leistungsbereich wird auf das Areal der PSY-KH Baumgartner Höhe transferiert

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K942 Wien Maut-Mark KISP

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K943 Wien Speising OrthSP

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K948 Wien Rosenhügel NKH

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	1	0	1	0	0	0	0	0
GG96	1	0	1	0	0	0	0	0
BP98	1	1	1	0	0	0	0	0
GGP96	1	1	1	0	0	0	0	0

K952 Wien St.Anna KISP

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	1	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K955 Wien Göttl.Heiland

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	0	0	0	0	0	0	0	0
GG96	0	0	0	0	0	0	0	0
BP98	0	0	0	0	0	0	0	0
GGP96	0	0	0	0	0	0	0	0

K956 Wien SMZ Donauspital

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT[1]	STR[2]	PET
GGS93	2	1	1	1	0	3	1	0
GG96	2	1	2	1	0	3	1	0
BP98	2	1	2	1	0	3	1	0
GGP96	2	1	2	1	0	3	2	0

[1]inkl. PET-fähiges ECT-Gerät
[2]zwei LIN

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	20	9	15	10	5	26	17	0
GG96	23	8	21	11	4	23	11	0
BP98	26	15	23	12	4	23	13	1
GGP96	23	11	18	11	3	22	13	1

[1]zusätzlich 56 Betten für konserv. OR sowie 33 Betten für NEU (letztere im Abtausch mit IM-Betten) zulässig
*) bis zum Jahr 2005 sind in diesem Fach weitere Bettenreduktionen und Strukturveränderungen geplant. Sie werden in einem Stufenplan mit Standortkonkretisierungen anläßlich der alle zwei Jahre stattfindenden Revision des ÖKAP schrittweise erfolgen

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	25	12	17	11	5	28	17	0
GG96	29	11	25	12	4	25	11	0
BP98	32	18	27	13	4	25	13	1
GGP96	29	14	22	12	3	24	13	1

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	11	0	0	0	0	1	0	0
GG96	23	9	0	0	1	5	0	0
BP98	28	17	1	0	1	5	0	0
GGP96	11	1	0	0	1	0	0	0

Großgeräte im Bundesland insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	36	12	17	11	5	29	17	0
GG96	52	20	25	12	5	30	11	0
BP98	60	35	28	13	5	30	13	1
GGP96	40	15	22	12	4	24	13	1

Investitionserfordernis in Art.15a-KA
(unter Berücksichtigung von Kooperationsmöglichkeiten mit bestehenden extramuralen Strukturen)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGP96	0	3	-3	0	-1	-1	2	1

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

ÖSTERREICH - Art.15a-KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe
systemisierte Betten 1995	10078	474	905	15317	5168	2038	3109	0	991	1150	1395	1613	0	1683	1774	3359	369	250	158	49831
tatsächliche Betten 1995	9629	454	972	15152	4873	2020	3091	0	975	1139	1383	1564	0	1557	1788	3289	298	240	111	48535
Planbetten	8885	510	1080	15070	4648	2968	2247	426	1052	1193	1333	1726	263	1372	2170	3228	396	260	42	48869

ÖSTERREICH - alle KA	CH	NC	INT	IM	GGH	NEU	KI	KCH	DER	AU	HNO	URO	PCH	PUL	OR	UC	STR	MKC	GEM	Summe

Planbetten[1] 52109

[1]Bettenobergrenze inkl. aller als versorgungswirksam berücksichtigten KA außerhalb der Art.15a-Vereinbarung (also inkl. private, nicht gemeinnützige KA und UKH)

Österreichischer Krankenanstalten- und Großgeräteplan

Großgeräte in Art. 15a-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	103	33	56	22	14	86	54	0
GG96	96	26	58	24	12	67	26	0
BP98	112	51	70	30	14	73	37	3
GGP96	104	43	59,5	24,5	11	71	42	3

Großgeräte in Akut-KA insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	117	39	58	23	14	88	54	0
GG96	112	32	64	25	12	70	26	0
BP98	129	59	77	31	14	76	37	3
GGP96	120	49	65,5	25,5	11	74	42	3

Großgeräte im extramuralen Bereich und in RZ (teilweise berücksichtigt)

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	42	8	0	5	0	9	0	0
GG96	81	28	1,5	4,5	1	21	0	0
BP98	99	64	3,5	4,5	1	21	0	0
GGP96	52	7	1,5	4,5	1	5	0	0

Großgeräte in Österreich insgesamt

	CT	MR	DSA	COR	LIT	ECT	STR	PET
GGS93	159	47	58	28	14	97	54	0
GG96	193	60	65,5	29,5	13	91	26	0
BP98	228	123	80,5	35,5	15	97	37	3
GGP96	172	56	67	30	12	79	42	3

Die Vereinbarung ist gemäß ihrem Art. 29 Abs. 1 mit 1. Jänner 1997 in Kraft getreten.

Klima